H1

BASF
We create chemistry

26

Halbjahresfinanzbericht 2026

Veröffentlicht am 29. Juli 2026

H1 26 | BASF-Gruppe Halbjahresfinanzbericht

Inhalt

Kennzahlen im Überblick 3

Auf einen Blick 3
Wichtige Kennzahlen 4

Konzernzwischenlagebericht 2026 5

Wesentliche Ereignisse 5
Ertragslage 1. Halbjahr 2026 7
Vermögens- und Finanzlage 11
Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick 14
Informationen zum 2. Quartal 2026 16
- BASF-Gruppe 16
- Chemicals 19
- Materials 21
- Industrial Solutions 23
- Nutrition & Care 25
- Surface Technologies 27
- Agricultural Solutions 29
- Sonstige 31

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 32

Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss 2026 36

Gewinn- und Verlustrechnung 36
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 37
Bilanz 38
Kapitalflussrechnung 39
Entwicklung des Eigenkapitals 40
Segmentberichterstattung 42
Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss 43

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 61
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 62
Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle 63

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

» BASF-Berichterstattung

1. Halbjahr 2026 — Auf einen Blick

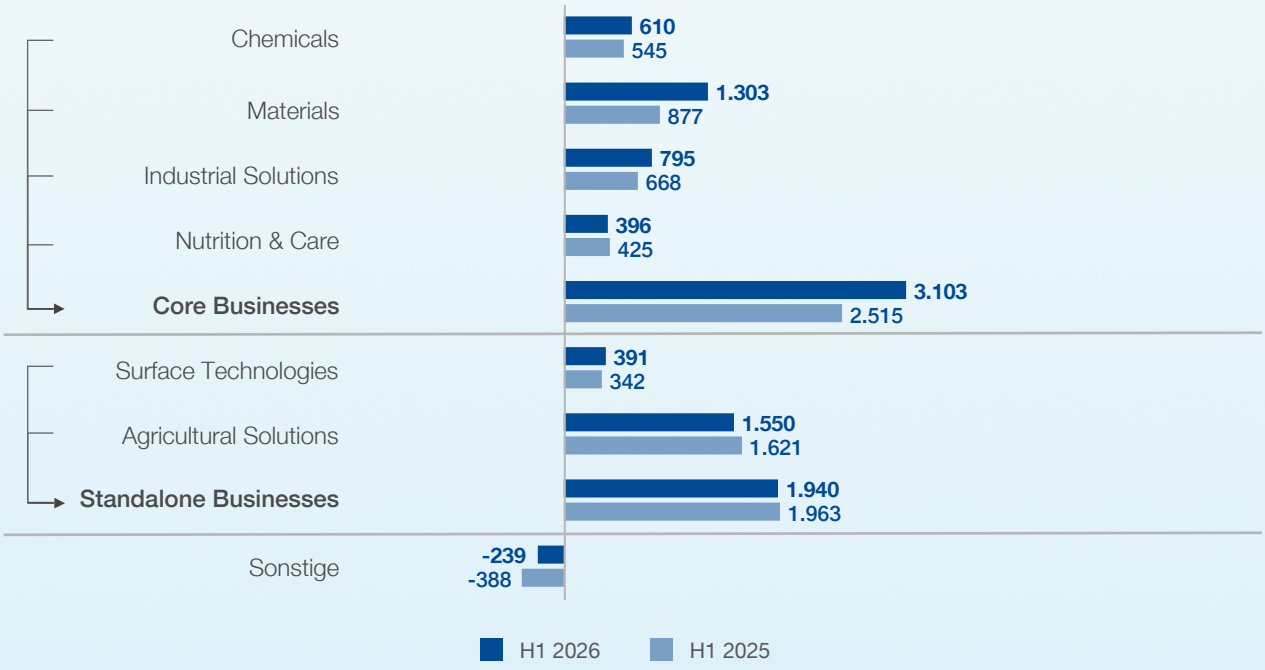
33,2
Milliarden €
Umsatz[a]
H1 2025: 31,3 Milliarden €

4,8
Milliarden €
EBITDA vor Sondereinflüssen[a]
H1 2025: 4,1 Milliarden €

-1,6
Milliarden €
Free Cashflow
H1 2025: -1,3 Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente[a] und von Sonstige

Millionen €



[a] Aufgrund der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle wurden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden angepasst (mehr Informationen zu dieser Transaktion in Anmerkung 3 ab Seite 46).

Angepasster Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Bisherige Annahmen aus dem BASF-Bericht 2025 in Klammern; mehr zum Ausblick auf Seite 15 in diesem Halbjahresfinanzbericht

6,9 – 7,7
Milliarden €
EBITDA vor Sondereinflüssen
(6,2 Milliarden € – 7,0 Milliarden €)

1,5 – 2,3
Milliarden €
Free Cashflow
(unverändert)

17,2 – 18,2
Millionen Tonnen
CO_2-Emissionen
(unverändert)

Wichtige Kennzahlen[a]

BASF-Gruppe 1. Halbjahr 2026

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz	Millionen €	17.206	14.788	16,4 %	33.226	31.297	6,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.449	1.595	53,6 %	4.805	4.090	17,5 %
EBITDA	Millionen €	1.965	1.323	48,6 %	4.151	3.392	22,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	14,2	10,8	.	14,5	13,1	.
Abschreibungen[b]	Millionen €	1.028	927	10,9 %	1.953	1.838	6,3 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	937	395	137,1 %	2.198	1.555	41,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	Millionen €	-542	-291	-86,4 %	-715	-723	1,1 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.479	686	115,6 %	2.913	2.278	27,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	780	221	253,6 %	1.879	1.234	52,3 %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	Millionen €	589	28	.	1.473	846	74,0 %
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	Millionen €	3.565	80	.	3.627	99	.
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	4.154	108	.	5.100	945	439,7 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	4.144	79	.	5.072	887	471,7 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft[c]	€	0,67	0,01	.	1,66	0,89	85,0 %
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft[c]	€	4,11	0,08	.	4,16	0,10	.
Ergebnis je Aktie[c]	€	4,78	0,09	.	5,81	0,99	484,5 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie[c]	€	1,28	0,48	166,7 %	2,60	2,06	26,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	472	479	-1,6 %	909	958	-5,1 %
Personalaufwand	Millionen €	3.189	3.050	4,6 %	6.194	6.118	1,2 %
Mitarbeitende (30. Juni)		94.910	110.918	-14,4 %	94.910	110.918	-14,4 %
Vermögen (30. Juni)	Millionen €	83.867	77.668	8,0 %	83.867	77.668	8,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[d]	Millionen €	856	1.082	-20,9 %	1.695	2.017	-16,0 %
Eigenkapitalquote (30. Juni)	%	44,6	43,1	.	44,6	43,1	.
Nettoverschuldung (30. Juni)	Millionen €	17.117	21.281	-19,6 %	17.117	21.281	-19,6 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	524	1.585	-66,9 %	-273	603	.
Free Cashflow	Millionen €	-189	533	.	-1.564	-1.266	-23,5 %

[a] Aufgrund der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle wurden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden angepasst (mehr Informationen zu dieser Transaktion in Anmerkung 3 ab Seite 46).

[b] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

[c] Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im zweiten Quartal 2026 auf 867.183.730 Stück und im ersten Halbjahr 2026 auf 872.743.259 Stück. Im zweiten Quartal 2025 sowie im ersten Halbjahr 2025 belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 892.522.164 Stück.

[d] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzernzwischenlagebericht 2026

Wesentliche Ereignisse

Zum 1. März 2026 stellte sich der Bereich Global Digital Services neu auf, mit dem Ziel, Kosten zu reduzieren, Dienstleistungen zu standardisieren und das Portfolio kontinuierlich am Bedarf der BASF-Kerngeschäfte auszurichten. Ein neuer globaler Digital Hub wurde in Hyderabad/Indien am 1. Juli 2026 eröffnet. Die globalen Digital Hubs in Ludwigshafen, Madrid/Spanien und Kuala Lumpur/Malaysia bleiben bestehen. Außerdem plant BASF den nächsten Schritt bei der Transformation des Bereichs Global Business Services, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit und eine konsistente Serviceerbringung für die Geschäftsbereiche weltweit zu sichern. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt das Unternehmen, Finanz- und HR-Services in einem neuen globalen Hub in Hyderabad zu bündeln. Beide Maßnahmen tragen dazu bei, die Kosten der Einheiten Global Digital Services und Global Business Services künftig signifikant zu reduzieren.

Am 1. März 2026 schloss BASF die Veräußerung des Geschäfts für optische Aufheller, einen Inhaltsstoff für Waschmittelformulierungen, an Catexel GmbH, Wiesbaden, ab. Das Geschäft war Teil des Unternehmensbereichs Care Chemicals im Segment Nutrition & Care. Die Transaktion umfasste das internationale Geschäft einschließlich der Produktion für optische Aufheller am Standort Monthey/Schweiz sowie rund 80 Mitarbeitende.

Am 31. März 2026 übernahm BASF, nach Erhalt aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen, 100 % der Anteile an AgBiTech, Brisbane/Australien. AgBiTech ist auf biologische Lösungen zur Kontrolle von Schadinsekten spezialisiert. Die Geschäftsaktivität wird im Unternehmensbereich Agricultural Solutions berichtet.

Am 30. April 2026 wurde Mark Garrett von der ordentlichen Hauptversammlung der BASF SE als Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat gewählt. Er folgt auf Liming Chen, der sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der Hauptversammlung 2026 auf eigenen Wunsch niederlegte.

Zum 1. Mai 2026 wurden, gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 28. Oktober 2025, Dr. Mary Kurian und Dr. Livio Tedeschi als Mitglieder des Vorstands der BASF SE bestellt. Mit Ablauf der Hauptversammlung 2026 trat Michael Heinz planmäßig in den Ruhestand.

BASF und PQ unterzeichneten am 20. Mai 2026 eine Vereinbarung über den Verkauf des Silikategeschäfts von BASF einschließlich der Vermögenswerte am Standort Düsseldorf-Holthausen an PQ Germany GmbH, Wurzen. Die Geschäftsaktivität wird im Unternehmensbereich Care Chemicals berichtet. Vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion für das zweite Halbjahr 2026 erwartet. Mit der Einigung über den Verkauf wurden die abgehenden Vermögenswerte und Schulden in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert.

Am 30. Juni 2026 veräußerte BASF, nach Erhalt aller erforderlichen regulatorischen Genehmigungen, die Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik („Coatings“) an Carlyle, Washington D.C. Der Unternehmenswert der Transaktion beträgt 7,7 Milliarden €. BASF erhielt am 30. Juni 2026 einen Barmittelzufluss vor Steuern von rund 5,8 Milliarden €. Nach Abschluss der Transaktion hält BASF eine Eigenkapitalbeteiligung von 40 % an dem Unternehmen Surventis. Dieses umfasst das ehemalige BASF Coatings-Geschäft und wird als integrale at Equity bilanzierte Beteiligung unter Sonstige ausgewiesen. Von der Unterzeichnung der Vereinbarung bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 wurde das Coatings-Geschäft gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen.

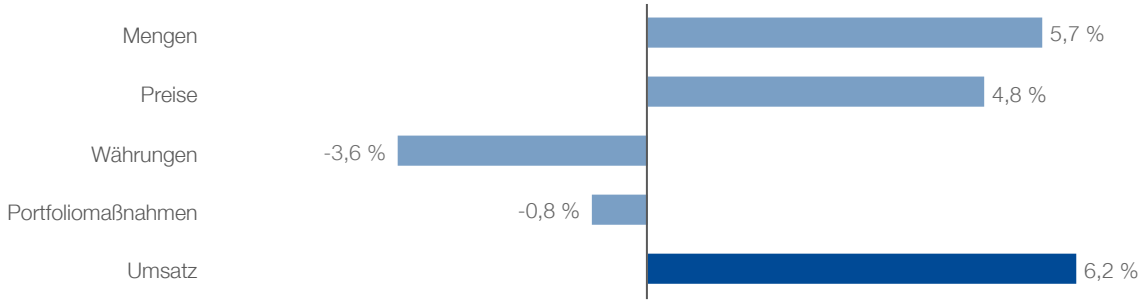
Ereignisse nach dem 30. Juni 2026 (Nachtragsbericht)

Am 10. Juli 2026 gab BASF bekannt, einen Teil der Barmittelzuflüsse aus dem am 30. Juni 2026 abgeschlossenen Verkauf von Coatings an Carlyle zur vorzeitigen Rückzahlung von Finanzschulden zu nutzen. Diese umfassen die mit 3,125 % verzinste Anleihe der BASF SE in Höhe von 750 Millionen € (Fälligkeit 2028) sowie die mit 4 % verzinste Anleihe der BASF SE in Höhe von 500 Millionen € (Fälligkeit 2029). Die Rückzahlung soll im August 2026 erfolgen. Sie kommt zusätzlich zur planmäßigen Tilgung von Finanzschulden in Höhe von rund 2,2 Milliarden € im Jahr 2026.

Ertragslage 1. Halbjahr 2026[1]

Der **Umsatz** der BASF-Gruppe stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.930 Millionen € auf 33.226 Millionen €, insbesondere aufgrund von positiven Mengen- und Preiseinflüssen. Die Mengen verbesserten sich deutlich in den Segmenten Chemicals und Nutrition & Care. Bei Materials, Agricultural Solutions sowie Industrial Solutions stieg der Absatz leicht; im Segment Surface Technologies lagen die Mengen leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Preise stiegen bei Surface Technologies deutlich, in den Segmenten Materials und Chemicals leicht. Die Segmente Nutrition & Care und Agricultural Solutions verzeichneten einen leichten Preisrückgang, während die Preise von Industrial Solutions im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil blieben. Währungseinflüsse belasteten den Umsatz aller Segmente. Darüber hinaus wirkten Portfolioeffekte leicht umsatzmindernd. Der Umsatz von Sonstige stieg deutlich über das Niveau der Vorjahresperiode.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 1. Halbjahr 2026



Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen** (EBITDA vor Sondereinflüssen)[2] der BASF-Gruppe verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 um 715 Millionen € auf 4.805 Millionen €. Maßgeblich hierfür war der deutliche Ergebnisanstieg der Segmente Materials, Industrial Solutions, Chemicals sowie Surface Technologies. Materials, Industrial Solutions und Chemicals profitierten vor allem von höheren Deckungsbeiträgen, das Segment Surface Technologies von niedrigeren Fixkosten. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Agricultural Solutions sank leicht aufgrund gestiegener Fixkosten, die durch einen höheren Deckungsbeitrag nur teilweise ausgeglichen wurden. Im Segment Nutrition & Care entwickelte sich das Ergebnis infolge eines niedrigeren Deckungsbeitrags rückläufig. Das Ergebnis von Sonstige verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Dies war überwiegend auf Bewertungseffekte auf als Sicherungsinstrumente eingesetzte Warenderivate zurückzuführen. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** betrug 14,5 %, nach 13,1 % im ersten Halbjahr 2025. Das **EBITDA**[2] verbesserte sich auf 4.151 Millionen €, nach 3.392 Millionen € in der Vorjahresperiode.

Die **Sondereinflüsse**[3] im EBITDA beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf -654 Millionen €. Sonderaufwendungen ergaben sich insbesondere im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen, vor allem mit dem vorangetriebenen Kosteneinsparprogramm am Standort Ludwigshafen, sowie mit der Einführung neuer ERP-Systeme.

[1] Die Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zeigen Werte ohne das veräußerte Coatings-Geschäft, das bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen wurde.
[2] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 29 und die Überleitungstabellen ab Seite 32 dieses Halbjahresfinanzberichts.
[3] Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sondereinflüsse im EBIT, Beteiligungsergebnis und Finanzergebnis können außerdem Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

Das **EBIT**[4] lag mit 2.198 Millionen € um 644 Millionen € über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Abschreibungen[5] betrugen 1.953 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 1.838 Millionen €).

Das **Beteiligungsergebnis** verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 98 Millionen €, vor allem infolge verbesserter Ergebnisbeiträge von Wintershall Dea GmbH, Kassel, sowie von Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich. Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy trugen ebenfalls zu einer Erhöhung des Beteiligungsergebnisses bei.

Das Finanzergebnis war im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 97 Millionen € rückläufig: Maßgeblich für das um 66 Millionen € geringere **Übrige Finanzergebnis** waren niedrigere Erträge aus aktivierten Bauzeitzinsen. Das **Zinsergebnis** lag um 31 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem infolge höherer Zinsaufwendungen aus Finanzschulden.

Insgesamt erhöhte sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 645 Millionen € auf 1.879 Millionen €. Aufwendungen für Ertragsteuern beliefen sich auf 406 Millionen €. Die Steuerquote lag bei 21,6 %, nach 31,4 % im ersten Halbjahr 2025. Die vergleichsweise hohe Steuerquote im Vorjahreszeitraum war insbesondere bedingt durch die Nichterfassung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft** lag bei 1.473 Millionen € und somit um 627 Millionen € über dem Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft** erhöhte sich deutlich auf 3.627 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 99 Millionen €). Hierin enthalten war der Veräußerungsgewinn in Höhe von 3.507 Millionen € aus dem Verkauf von Coatings an Carlyle.

Das auf **Nicht beherrschende Anteile** entfallende Ergebnis lag mit 28 Millionen € um 29 Millionen € unter dem Niveau der Vorjahresperiode, vor allem aufgrund eines niedrigeren Ergebnisbeitrags der BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich auf 5.072 Millionen € nach 887 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 5,81 € im ersten Halbjahr 2026 (Vorjahreszeitraum: 0,99 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**[6] lag bei 2,60 € (Vorjahreszeitraum: 2,06 €).

[4] Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 36 dieses Halbjahresfinanzberichts dargestellt.
[5] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst.
[6] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Ertragslage, auf Seite 52 und die Überleitungstabellen ab Seite 32 dieses Halbjahresfinanzberichts.

Umsatz, EBITDA vor Sondereinflüssen und Cashflow der Segmente

Der Umsatz[1] des Segments **Chemicals** stieg im ersten Halbjahr 2026 deutlich. Wesentlich hierfür war der Mengenanstieg in beiden Unternehmensbereichen, vor allem jedoch bei Petrochemicals, insbesondere infolge der Inbetriebnahme des Verbundstandorts in Zhanjiang/China. Die positive Preisentwicklung von Petrochemicals konnte den leichten Preisrückgang von Intermediates mehr als ausgleichen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen[2] von Chemicals lag insgesamt deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Petrochemicals steigerte das Ergebnis infolge eines verbesserten Deckungsbeitrags erheblich. Das Ergebnis von Intermediates war leicht rückläufig. Der Segment-Cashflow[2] ging im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich zurück, vor allem infolge einer höheren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen. Ausschlaggebend hierfür waren gestiegene Vorratsbestände aufgrund höherer Mengen und Rohstoffpreise, insbesondere bei Petrochemicals, unter anderem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Verbundstandorts in Zhanjiang.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode verbesserte sich der Umsatz des Segments **Materials** im ersten Halbjahr 2026 deutlich, insbesondere infolge des erheblichen Preis- und Mengenanstiegs von Monomers. Gesunkene Preise und negative Währungseffekte belasteten den Umsatz von Performance Materials; gestiegene Mengen konnten diese Effekte nicht vollständig ausgleichen. Währungseffekte wirkten auch bei Monomers leicht umsatzmindernd. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verbesserte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen in beiden Unternehmensbereichen deutlich. Hauptgründe hierfür waren ein höherer Deckungsbeitrag, insbesondere bei Monomers, sowie gesunkene Fixkosten. Der Segment-Cashflow sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 deutlich, insbesondere im Unternehmensbereich Performance Materials. Maßgeblich hierfür war ein deutlich stärkerer Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie von Vorräten in beiden Unternehmensbereichen.

Der Umsatz des Segments **Industrial Solutions** lag im ersten Halbjahr 2026 auf Vorjahresniveau. Die gestiegenen Mengen wurden in beiden Unternehmensbereichen vor allem durch negative Währungseinflüsse kompensiert. Preise lagen auf Vorjahresniveau. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem aufgrund gesunkener Fixkosten in beiden Unternehmensbereichen sowie eines höheren Deckungsbeitrags von Dispersions & Resins. Der Segment-Cashflow sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich, hauptsächlich aufgrund einer höheren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen.

Im Segment **Nutrition & Care** stieg der Umsatz leicht über den Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem infolge von deutlich verbesserten Mengen im Unternehmensbereich Nutrition & Health – das erste Halbjahr 2025 war noch von den Folgen des Brands in der Isophytol-Anlage im Juli 2024 belastet. Der Unternehmensbereich Care Chemicals verzeichnete einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments sank im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht, infolge der deutlich rückläufigen Entwicklung des Unternehmensbereichs Care Chemicals. Der deutliche Ergebnisanstieg von Nutrition & Health konnte dies nur teilweise kompensieren. Der Segment-Cashflow lag erheblich über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Grund hierfür war eine deutliche Cashflow-Verbesserung von Nutrition & Health hauptsächlich infolge gesunkener Investitionsausgaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Verbundstandort Zhanjiang. Das niedrigere EBITDA von Care Chemicals sowie ein stärkerer Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren ausschlaggebend für den deutlichen Cashflow-Rückgang des Bereichs.

[1] In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1–5,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 5,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnet.
[2] In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres stieg der Umsatz des Segments **Surface Technologies** deutlich. Maßgeblich hierfür war die positive Umsatzentwicklung von Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) aufgrund erheblich gestiegener Preise. Im Unternehmensbereich Battery Materials konnte ein deutlicher Preisanstieg den Mengenrückgang mehr als ausgleichen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments lag deutlich über dem Vorjahresniveau. Der erhebliche Ergebnisanstieg von ECMS resultierte vor allem aus einem höheren Deckungsbeitrag und gesunkenen Fixkosten. Das Ergebnis von Battery Materials entwickelte sich deutlich rückläufig, hauptsächlich aufgrund gestiegener Fixkosten infolge des Wegfalls von Subventionen. Der Segment-Cashflow verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode, hauptsächlich aufgrund des höheren EBITDA von ECMS sowie einer Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in beiden Unternehmensbereichen. Der Cashflow von Battery Materials sank vor allem aufgrund eines niedrigeren EBITDA sowie eines stärkeren Vorratsaufbaus.

Der Umsatz des Segments **Agricultural Solutions** lag im ersten Halbjahr 2026 leicht unter dem der Vorjahresperiode, vor allem aufgrund negativer Währungseffekte und gesunkener Preise. Höhere Mengen in allen Regionen wirkten gegenläufig. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank im Vergleich zur Vorjahresperiode vor allem aufgrund gestiegener Fixkosten, insbesondere infolge höherer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Eine höhere Mittelbindung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Ergebnisrückgang führten zu einem deutlich geringeren Segment-Cashflow.

Höhere Umsätze im Rohstoffhandel wirkten sich im ersten Halbjahr 2026 positiv auf **Sonstige** aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg deutlich, hauptsächlich aufgrund von Bewertungseffekten auf als Sicherungsinstrumente eingesetzte Warenderivate.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** lag mit 83.867 Millionen € zum 30. Juni 2026 um 7.693 Millionen € über dem Wert zum Jahresende 2025.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 593 Millionen €. Die Immateriellen Vermögenswerte lagen um 154 Millionen € über dem Wert zum Vorjahresende, vor allem aufgrund von Währungseffekten in Höhe von 192 Millionen €. Leicht gegenläufig wirkten die Abschreibungen, die um 18 Millionen € über den Zugängen lagen. Der Anstieg des Sachanlagevermögens um 449 Millionen € ergab sich ebenfalls im Wesentlichen aus Währungseffekten (768 Millionen €). Die Abschreibungen beliefen sich auf 1.772 Millionen €, einschließlich Wertminderungen in Höhe von 83 Millionen €, und überstiegen die Zugänge zum Sachanlagevermögen um 240 Millionen €. Die Buchwerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen lagen um 1.307 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2025, insbesondere aufgrund des im Rahmen der abgeschlossenen Transaktion mit Carlyle erfolgten Zugangs der 40-prozentigen Beteiligung an Surventis, die das ehemalige BASF Coatings-Geschäft enthält. Der Rückgang der Buchwerte der nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen um 1.611 Millionen € ergab sich vor allem infolge der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, sowie aufgrund von erhaltenen Dividendenzahlungen von Wintershall Dea GmbH, Kassel. Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen stiegen um 230 Millionen €, maßgeblich infolge höherer Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem Vorjahresende um 7.101 Millionen € auf 38.785 Millionen €. Dies ergab sich unter anderem aus den um 3.423 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere im Segment Agricultural Solutions, sowie aus dem Anstieg des Vorratsvermögens um 1.646 Millionen €. Übrige kurzfristige Forderungen und sonstiges Vermögen lagen um 893 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2025, insbesondere aufgrund gestiegener Edelmetallhandelspositionen sowie höherer positiver Marktwerte von Derivaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich um 5.126 Millionen € auf 7.796 Millionen €, vor allem aufgrund des Zahlungsmittelzuflusses im Zusammenhang mit dem Verkauf von Coatings. Das Vermögen von Veräußerungsgruppen belief sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 45 Millionen € und enthielt die Vermögenswerte aus der geplanten Devestition des Silikategeschäfts des Unternehmensbereichs Care Chemicals. Der Rückgang im Vergleich zum Jahresende 2025 um 3.928 Millionen € war bedingt durch den Abgang der Veräußerungsgruppe Coatings.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresende um 3.058 Millionen € auf 37.396 Millionen €. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn lagen um 1.935 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Dem Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 5.072 Millionen € standen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der BASF SE in Höhe von 1.964 Millionen € sowie Aktienrückkäufe in Höhe von 1.145 Millionen € gegenüber. Die **Sonstigen Eigenkapitalposten** stiegen um 1.189 Millionen €, wesentlich bedingt durch Währungseffekte sowie durch versicherungsmathematische Gewinne. Die Eigenkapitalquote lag bei 44,6 % (31. Dezember 2025: 45,1 %).

Das **langfristige Fremdkapital** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 135 Millionen € auf 25.559 Millionen €. Langfristige Finanzschulden erhöhten sich um 346 Millionen €. Dies ergab sich im Wesentlichen aus dem Nettoanstieg der Bankverbindlichkeiten, vor allem aufgrund der weiteren Inanspruchnahme der Kreditlinie in China für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts, der Begebung zweier CNY-Anleihen mit einem Buchwert von rund 500 Millionen € sowie von Zins- und Währungseffekten; gegenläufig wirkten Umgliederungen in Höhe von rund 2 Milliarden € in die

kurzfristigen Finanzschulden. Sonstige Rückstellungen verringerten sich um 100 Millionen €, hauptsächlich durch die Umgliederung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen sowie für Restrukturierungsmaßnahmen in kurzfristige Rückstellungen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 4.501 Millionen €. Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 3.570 Millionen € infolge der oben genannten Umgliederungen, des Aufbaus von Commercial Papers um rund 1,4 Milliarden € sowie der Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von rund 1,5 Milliarden €. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung einer Anleihe sowie die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von insgesamt 1,25 Milliarden €. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 762 Millionen €. Der Anstieg der Rückstellungen um 636 Millionen € betraf im Wesentlichen Rabattrückstellungen. Aufgrund des Abgangs der Veräußerungsgruppe Coatings verringerten sich die Schulden der Veräußerungsgruppen um 1.005 Millionen €. Zum 30. Juni 2026 beinhaltete die Position die Schulden im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des Silikategeschäfts.

Im Vergleich zum Vorjahresende verringerte sich die **Nettoverschuldung**[1] um 1.212 Millionen € auf 17.117 Millionen €.

Nettoverschuldung

Millionen €	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzschulden	18.827	18.481
+ Kurzfristige Finanzschulden	6.177	2.608
Finanzschulden	**25.004**	**21.088**
– Kurzfristige Wertpapiere	91	89
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.796	2.670
Nettoverschuldung	**17.117**	**18.329**

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug im ersten Halbjahr -273 Millionen € und lag damit um 876 Millionen € unter dem Wert der Vorjahresperiode.

Maßgeblich für den Rückgang war unter anderem die infolge höherer Umsätze um 1.510 Millionen € gestiegene Mittelbindung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.[2] Im Wesentlichen höhere Rohstoffpreise trugen außerdem zu einer um 839 Millionen € höheren Mittelbindung in den Vorräten bei. Zudem belasteten Warenderivate, insbesondere zur Absicherung der Rohstoffversorgung, den Cashflow im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 271 Millionen €. Diese Effekte wurden teilweise kompensiert durch die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die in der Berichtsperiode zu einer Mittelfreisetzung führten, nachdem im Vorjahreszeitraum eine Mittelbindung zu verzeichnen war; hieraus ergab sich eine Verbesserung des Cashflows um 1.348 Millionen €. Zudem flossen 742 Millionen € höhere Dividenden von Equity-Beteiligungen zu.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug 5.121 Millionen € im ersten Halbjahr 2026, nach -1.786 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Anstieg war die nach Abzug abgegebener Barmittel aus dem Verkauf von Coatings resultierende Kaufpreiszahlung in Höhe von 5,6 Milliarden €. Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy wirkten sich mit 831 Millionen € ebenfalls positiv aus. Die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit -1.291 Millionen € um 578 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem im Zusammenhang mit dem Verbundstandort in China. Des Weiteren fielen Auszahlungen abzüglich übernommener Zahlungsmittel für die Akquisition von AgBiTech, Brisbane/Australien, in Höhe von 123 Millionen € an.

[1] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Finanzlage, ab Seite 56
[2] Die Mittelbindung und die Mittelfreisetzung der genannten Positionen ergeben sich aus deren Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresendwert.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich um 795 Millionen € auf 72 Millionen €. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 ergab sich eine um 263 Millionen € höhere Nettoaufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten. Der Rückkauf eigener Aktien im ersten Halbjahr 2026 in Höhe von 1.145 Millionen € wirkte gegenläufig. Im Vorjahreszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Zudem erfolgte die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der BASF SE in Höhe von 1.964 Millionen € (Vorjahr: 2.008 Millionen €).

Der **Free Cashflow**[3] lag im ersten Halbjahr 2026 bei -1.564 Millionen €, nach -1.266 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Free Cashflow

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-273**	**603**
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.291	1.869
Free Cashflow	**-1.564**	**-1.266**

BASF verfügt über gute Kreditratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Am 13. Juli 2026 bestätigte Standard & Poor's das Kreditrating „A-/A-2/Ausblick stabil". Moody's bestätigte am 29. Mai 2026 die Einstufung „A3/P-2/Ausblick stabil". Am 13. Februar 2026 behielt Fitch das Kreditrating „A/F1/Ausblick stabil" bei.

[3] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Finanzlage, ab Seite 61 und die Überleitungstabellen auf Seite 32 dieses Halbjahresfinanzberichts.

Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick

Wirtschaftliches Umfeld

Die Entwicklung der Weltwirtschaft und der globalen Industriekonjunktur wurde im ersten Halbjahr 2026 durch den Konflikt im Nahen Osten geprägt. Seit Anfang März bis Mitte Juni 2026 war die Straße von Hormus, der zentrale Lieferweg für Öl, Gas und Chemieprodukte aus dem Nahen Osten, weitgehend gesperrt. Auch nach der Vereinbarung eines Rahmenabkommens zwischen den Konfliktparteien Mitte Juni 2026 war der Seeweg nur sehr eingeschränkt befahrbar.

Das reduzierte Angebot an energetischen Rohstoffen und chemischen Vorprodukten aus dem Nahen Osten führte zu sprunghaften Preissteigerungen und Versorgungsproblemen in den petrochemischen Wertschöpfungsketten, insbesondere in Asien. Dennoch stieg das **globale Bruttoinlandsprodukt (BIP)** im ersten Halbjahr 2026 nach aktuellen Schätzungen um rund 2,5 % gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres, mit nachlassender Dynamik im zweiten Quartal. In der EU betrug das Wachstum in den ersten sechs Monaten nur geschätzte 0,6 %. In Deutschland war das Wirtschaftswachstum voraussichtlich etwas geringer, während das BIP in Frankreich und Italien mit dem EU-Durchschnitt zunahm. Spanien konnte unter den großen Ländern der Eurozone abermals ein deutlich höheres Wachstum von mehr als 2 % erzielen. In den USA stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr voraussichtlich um 2,4 %. In China nahm das BIP nach aktuellen Schätzungen um 4,7 % zu. Während die dortige Industrieproduktion weiter wuchs und die Exporte weiterhin stark expandierten, stagnierte die Inlandsnachfrage, gemessen an den realen Einzelhandelsumsätzen, weitgehend.

Die **globale Industrieproduktion** stieg nach vorläufigen und zum Teil geschätzten Daten um knapp 2 % an. In der EU war die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt leicht rückläufig, in den USA konnte sie dagegen leicht zulegen. In China wuchs das Verarbeitende Gewerbe mit 5,6 % weiterhin solide. Allerdings war die Entwicklung durch deutliche Unterschiede zwischen den Sektoren geprägt. Insbesondere in der Informations- und Kommunikationselektronik nahm die Produktion stark zu. In der Autoindustrie nahm die Produktion nach aktuellen Schätzungen dagegen insgesamt um 1,0 % ab. Die Produktion dauerhafter Konsumgüter war zum Teil rückläufig, insbesondere in der Möbelindustrie. Bei Verbrauchsgütern wie zum Beispiel Pflegechemikalien oder Nahrungsmitteln war das Wachstum in China solide, während es in der EU und Nordamerika weitgehend stagnierte. In der Bauindustrie blieb die Nachfrage insgesamt schwach. In der EU war die Tendenz beim Neubau von Gebäuden weiterhin negativ, lediglich im Infrastruktursektor war ein Wachstum zu verzeichnen. Auch in den USA deuten die Daten für die Baubeginne und die Bauausgaben auf eine weitere Kontraktion des Sektors hin. In China blieben die Indikatoren für den Wohnungsmarkt rückläufig.

Die **globale Chemieproduktion** nahm nach aktuellen Schätzungen im ersten Halbjahr 2026 im Vorjahresvergleich um rund 2,5 % zu. Während die Produktion in der EU im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum noch um 3,6 % zurückging, stieg sie im zweiten Quartal um etwa 1,5 % an. Nach der Sperrung der Straße von Hormus für den Export von chemischen Grundprodukten hatte sich ein Teil der globalen Chemienachfrage nach Europa verlagert. In den USA ging die Produktion dagegen in den ersten beiden Quartalen insgesamt um 1,4 % zurück. In China wurde das Wachstum der Chemieproduktion durch den Konflikt im Nahen Osten gedämpft. Während die Produktion im ersten Quartal noch um mehr als 8 % gestiegen war, betrug der Zuwachs im zweiten Quartal nur noch 1,9 %.

Der **Ölpreis** lag im ersten Halbjahr 2026 mit durchschnittlich 87 US$/Barrel (Brent) über dem Durchschnitt des Vorjahreszeitraums (72 US$/Barrel). Einem starken Rückgang der gesamten Ölproduktion um 11,6 Millionen Barrel/Tag stand ein Rückgang der Nachfrage von 4,4 Millionen Barrel/Tag gegenüber. In China ging die Ölnachfrage im zweiten Quartal um rund 10 % (1,8 Millionen Barrel/Tag) gegenüber dem Vorquartal zurück. Dieser starke Rückgang trug dazu bei, die

Ölpreise trotz des weitgehenden Ausfalls der Lieferungen aus dem Nahen Osten im Durchschnitt des zweiten Quartals unter 100 US$/Barrel zu halten.

Ausblick

In der zweiten Jahreshälfte wird das globale Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich ähnlich stark zunehmen wie in der ersten Jahreshälfte. Auch das Wachstum der globalen Industrieproduktion wird nach aktuellen Schätzungen etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres bleiben. Für die Chemieproduktion erwarten wir eine Beschleunigung in China und in den USA, dagegen eine moderate Abschwächung in der EU. Der US-Dollar wird durch die Zinsdifferenz zur Eurozone gestützt, der Wechselkurs wird voraussichtlich unter dem bisher erwarteten Niveau von 1,20 US$/€ liegen. Für den Ölpreis erwarten wir im Einklang mit den Erwartungen an den Terminmärkten ein Niveau von 80 US$/Barrel im Jahresdurchschnitt.

Dementsprechend hat BASF ihre Annahmen zu den weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2026 wie folgt angepasst (bisherige Annahmen aus dem BASF-Bericht 2025 in Klammern):

– Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,5 % (2,7 %)
– Wachstum der Industrieproduktion: 2,0 % (2,3 %)
– Wachstum der Chemieproduktion: 1,8 % (2,4 %)
– US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,17 US$/€ (1,20 US$/€)
– Ölpreis der Sorte Brent von 80 US$/Barrel im Jahresdurchschnitt (65 US$/Barrel)

Die Entwicklung der Weltkonjunktur und der regionalen Chemiemärkte im zweiten Halbjahr 2026 ist mit hoher Unsicherheit behaftet. Sie hängt in erheblichem Maße von den Entwicklungen im Nahost-Konflikt ab, insbesondere von der Nutzbarkeit der Straße von Hormus für den Handel von energetischen und petrochemischen Rohstoffen aus dem Nahen Osten. Eine anhaltende Schließung dieser Handelsroute würde die wirtschaftliche Entwicklung deutlich beeinträchtigen. Eine schnelle Einigung auf eine verlässliche Rahmenvereinbarung würde der Konjunktur hingegen Rückenwind verleihen.

Die im BASF-Bericht 2025 veröffentlichte Prognose für das EBITDA vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 wurde vor dem Hintergrund der besser als erwarteten Geschäftsentwicklung angepasst (bisherige Prognose aus dem BASF-Bericht 2025 in Klammern):

– EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 6,9 Milliarden € und 7,7 Milliarden € (6,2 Milliarden € bis 7,0 Milliarden €)
– Free Cashflow zwischen 1,5 Milliarden € und 2,3 Milliarden € (unverändert)
– CO_2-Emissionen zwischen 17,2 Millionen Tonnen und 18,2 Millionen Tonnen (unverändert)

Im Hinblick auf die Chancen- und Risikofaktoren sind die im BASF-Bericht 2025 getroffenen Aussagen im Wesentlichen weiterhin gültig. Prognostizierte Risiken aus höheren Rohstoffkosten sind im ersten Halbjahr 2026 teilweise eingetreten, während sich die Preisentwicklung wie auch die Mengenentwicklung positiv darstellten. Die Chancen und Risiken aus dem Konflikt im Nahen Osten werden von uns genau beobachtet, genutzt beziehungsweise mitigiert. Angesichts der dynamischen Entwicklung der Lage – insbesondere mit Blick auf Energie- und Rohstoffpreise sowie mögliche Störungen globaler Lieferketten – können die daraus resultierenden Effekte derzeit nicht zuverlässig quantifiziert oder bewertet werden.

Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

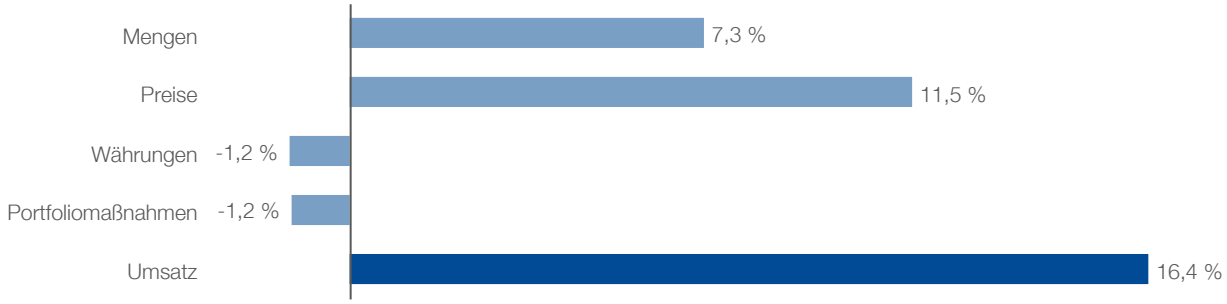
» Mehr zu den Chancen und Risiken im BASF-Bericht 2025 ab Seite 90

Informationen zum 2. Quartal 2026

BASF-Gruppe[1]

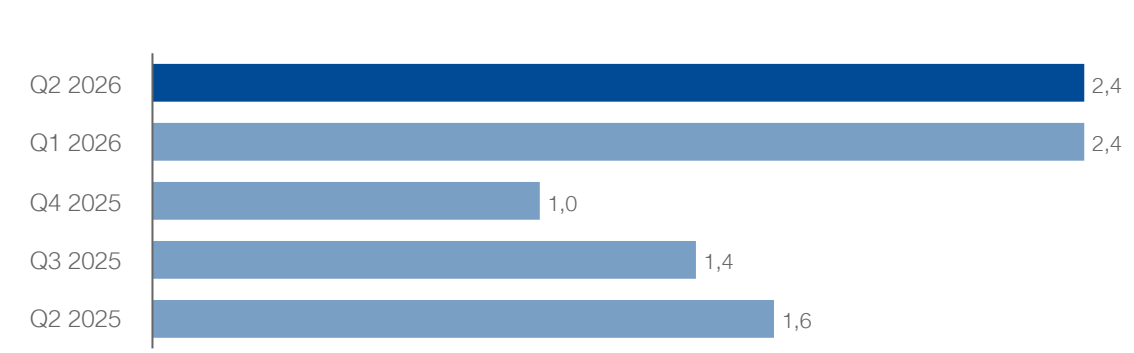
Der **Umsatz** des zweiten Quartals 2026 lag mit 17.206 Millionen € um 2.418 Millionen € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der erhebliche Preis- und Mengenanstieg war hierfür ausschlaggebend. Der Preisanstieg wurde von den Segmenten Chemicals, Surface Technologies, Materials sowie Industrial Solutions geprägt; die Preise von Agricultural Solutions und Nutrition & Care gingen zurück. In nahezu allen Segmenten stiegen die Mengen, nur das Segment Surface Technologies verzeichnete einen leichten Absatzrückgang. Währungseinflüsse belasteten den Umsatz aller Segmente. Der Umsatz von Sonstige stieg deutlich.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 2. Quartal 2026



Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**[2] verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 854 Millionen € auf 2.449 Millionen €. Maßgeblich hierfür war der deutliche Ergebnisanstieg von Materials, Chemicals und Industrial Solutions, hauptsächlich aufgrund von verbesserten Deckungsbeiträgen. Agricultural Solutions und Nutrition & Care verzeichneten jeweils einen leichten Ergebnisanstieg: Agricultural Solutions ebenfalls aufgrund eines verbesserten Deckungsbeitrags, Nutrition & Care vor allem infolge gesunkener Fixkosten. Im Segment Surface Technologies sank das Ergebnis deutlich infolge höherer Fixkosten. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige stieg deutlich über das Niveau des Vorjahresquartals. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** belief sich auf 14,2 % nach 10,8 % im Vorjahresquartal. Das **EBITDA**[2] stieg auf 1.965 Millionen € nach 1.323 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen



[1] Die Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zeigen Werte ohne das veräußerte Coatings-Geschäft, das bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen wurde.
[2] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 29 und die Überleitungstabellen ab Seite 34 dieses Halbjahresfinanzberichts.

Im EBITDA fielen im zweiten Quartal 2026 **Sondereinflüsse**[3] in Höhe von -484 Millionen € an. Sonderaufwendungen ergaben sich insbesondere im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen, vor allem mit dem vorangetriebenen Kosteneinsparprogramm am Standort Ludwigshafen, sowie mit der Einführung neuer ERP-Systeme.

Das **EBIT**[4] betrug 937 Millionen € und lag 542 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Die Abschreibungen[5] beliefen sich auf 1.028 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 927 Millionen €).

Die Verbesserung des **Beteiligungsergebnisses** um 92 Millionen € war in erster Linie bedingt durch verbesserte Ergebnisbeiträge von Harbour Energy sowie von Wintershall Dea. Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy trugen ebenfalls zu einer Erhöhung des Beteiligungsergebnisses bei.

Das **Finanzergebnis** lag um 74 Millionen € unter dem Vorjahresquartalswert. Dies resultierte vor allem aus dem um 49 Millionen € niedrigeren Übrigen Finanzergebnis infolge geringerer Erträge aus aktivierten Bauzeitzinsen. Das Zinsergebnis sank im Vergleich zum zweiten Quartal 2025 um 25 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Zinsaufwendungen aus Finanzschulden.

Somit belief sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern** auf 780 Millionen €, 560 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Die **Steuerquote** lag bei 24,5 %, nach 87,4 % im Vorjahresquartal. Maßgeblich für die hohe Steuerquote im zweiten Quartal 2025 waren nicht gebildete latente Steuern auf Verlustvorträge sowie die negativen Ergebnisbeiträge von at Equity bilanzierten Gesellschaften.

Das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft** belief sich auf 589 Millionen €, nach 28 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft** erhöhte sich deutlich auf 3.565 Millionen € (Vorjahresquartal: 80 Millionen €). Hierin enthalten war der Veräußerungsgewinn in Höhe von 3.507 Millionen € aus dem Verkauf des Coatings-Geschäfts an Carlyle.

Das auf **Nicht beherrschende Anteile** entfallende Ergebnis sank um 18 Millionen € auf 10 Millionen €, vor allem aufgrund eines niedrigeren Ergebnisbeitrags der BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich somit auf 4.144 Millionen €, nach 79 Millionen € im Vorjahresquartal.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 4,78 € im zweiten Quartal 2026 (Vorjahresquartal: 0,09 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie** lag bei 1,28 € (Vorjahresquartal: 0,48 €).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im zweiten Quartal 2026 auf 524 Millionen € und lag damit um 1.061 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich für den Rückgang war die höhere Mittelbindung im Umlaufvermögen. Diese resultierte unter anderem aus einer um 654 Millionen € gestiegenen Mittelbindung in den Vorräten infolge höherer Rohstoffpreise. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wirkten sich die Veränderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 843 Millionen € negativ auf den Cashflow aus: Hier ergab sich eine Mittelbindung im Vergleich zu einer Mittelfreisetzung im Vorjahresquartal. Zudem belasteten Warenderivate, insbesondere zur Absicherung der Rohstoffversorgung, den Cashflow im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 310 Millionen €. Gegenläufig ergab sich aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eine Mittelfreisetzung von 44 Millionen €, nachdem im Vorjahreszeitraum noch eine Mittelbindung von 475 Millionen € angefallen war.

[3] Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sondereinflüsse im EBIT, Beteiligungsergebnis und Finanzergebnis können außerdem Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.
[4] Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 36 dieses Halbjahresfinanzberichts dargestellt.
[5] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug 5.496 Millionen € im zweiten Quartal 2026, nach -1.112 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Maßgeblich für den Anstieg war die nach Abzug abgegebener Barmittel aus dem Verkauf von Coatings resultierende Kaufpreiszahlung in Höhe von 5,6 Milliarden €. Darüber hinaus ergaben sich aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy Einzahlungen in Höhe von 522 Millionen €. Die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich um 340 Millionen €, insbesondere im Zusammenhang mit dem Verbundstandort in Zhanjiang.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich um 1.274 Millionen € auf -1.496 Millionen €. Die Nettoaufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 709 Millionen €. Im zweiten Quartal 2026 verringerte der Rückkauf eigener Aktien den Cashflow um 652 Millionen €. Im Vorjahresquartal wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Zudem erfolgte die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der BASF SE in Höhe von 1.964 Millionen € (Vorjahr: 2.008 Millionen €).

Der **Free Cashflow**[6] lag im zweiten Quartal 2026 bei -189 Millionen € und sank damit um 721 Millionen € unter das Niveau des Vorjahresquartals.

Free Cashflow

	2. Quartal	
Millionen €	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**524**	**1.585**
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	713	1.053
Free Cashflow	**-189**	**533**

[6] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Finanzlage, ab Seite 61 und die Überleitungstabellen auf Seite 34 dieses Halbjahresfinanzberichts.

Chemicals

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

377 Millionen €
EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2025: 209 Millionen €

-356 Millionen €
Segment-Cashflow
Q2 2025: -176 Millionen €

Das Segment Chemicals steigerte den **Umsatz**[1] im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich, im Wesentlichen aufgrund höherer Preise und Mengen in beiden Unternehmensbereichen.

Umsatzeinflüsse Chemicals 2. Quartal 2026

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	20,7 %	24,9 %	8,8 %
Preise	23,8 %	30,0 %	5,8 %
Währungen	-0,4 %	-0,2 %	-1,1 %
Portfoliomaßnahmen	-0,4 %	-0,5 %	–
Umsatz	**43,7 %**	**54,2 %**	**13,6 %**

Erheblich höhere Verkaufspreise wirkten im Unternehmensbereich Petrochemicals umsatzsteigernd, insbesondere infolge von Angebotsengpässen im Zuge des Konflikts im Nahen Osten. Auch die Preise von Intermediates stiegen deutlich, hauptsächlich für Amine.

Der signifikante Absatzanstieg bei Petrochemicals war vor allem auf die Inbetriebnahme des Verbundstandorts in Zhanjiang zurückzuführen. Im Unternehmensbereich Intermediates stiegen die Mengen ebenfalls deutlich, vor allem in den Arbeitsgebieten Amine sowie Säuren und Polyalkohole.

Währungseffekte, insbesondere aus dem US-Dollar, belasteten den Umsatz leicht.

Die Veräußerung des Styrodur-Geschäfts im zweiten Quartal des Vorjahres führte im Unternehmensbereich Petrochemicals zu einem leicht negativen Portfolioeffekt.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**[2] des Segments lag deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals, vor allem infolge der Ergebnisverbesserung von Petrochemicals. Gestiegene Deckungsbeiträge vor allem in Europa waren ausschlaggebend hierfür. Das Ergebnis im Unternehmensbereich Intermediates lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Höhere Beiträge der at Equity bilanzierten Beteiligungen sowie gestiegene Deckungsbeiträge überkompensierten die leicht gestiegenen Fixkosten.

Die **Sonderaufwendungen** im EBITDA von Chemicals beliefen sich im zweiten Quartal 2026 auf 16 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen sowie der Umstellung des ERP-Systems.

[1] In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1–5,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 5,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnet.
[2] In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Der **Segment-Cashflow**[3] von Chemicals lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals, maßgeblich bedingt durch den Rückgang bei Petrochemicals. Dieser war auf eine Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen zurückzuführen, insbesondere infolge eines Aufbaus von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu einem Forderungsabbau im Vorjahresquartal. Geringere Investitionsausgaben und ein gestiegenes EBITDA glichen dies teilweise aus. Bei Intermediates verbesserte sich der Cashflow gegenüber dem Vorjahresquartal. Das gestiegene EBITDA sowie gesunkene Investitionsausgaben – insbesondere im Zusammenhang mit dem Verbundstandort in Zhanjiang – glichen die negativen Effekte aus dem operativen Umlaufvermögen mehr als aus.

Segmentdaten Chemicals

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.595	2.502	43,7 %	6.257	5.279	18,5 %
davon Petrochemicals	2.862	1.857	54,2 %	4.918	3.941	24,8 %
Intermediates	733	645	13,6 %	1.339	1.337	0,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	377	209	80,3 %	610	545	12,0 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-16	-37	56,5 %	-30	-39	22,1 %
EBITDA	361	172	109,9 %	580	506	14,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	10,5	8,4	.	9,8	10,3	.
Abschreibungen[a]	310	220	41,1 %	595	438	35,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	67	-4	.	16	115	-86,3 %
Sondereinflüsse im EBIT	-17	-44	62,5 %	-31	-47	35,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	50	-48	.	-15	68	.
Investitionen inklusive Akquisitionen[b]	409	519	-21,2 %	729	972	-25,1 %
Segment-Cashflow	-356	-176	-101,9 %	-848	-567	-49,8 %
Vermögen (30. Juni)	15.957	13.890	14,9 %	15.957	13.890	14,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	21	21	-0,3 %	41	41	-1,6 %

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)
[b] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

[3] In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Materials

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

792 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q2 2025: 408 Millionen €

26 Millionen €

Segment-Cashflow

Q2 2025: 256 Millionen €

Der **Umsatz** des Segments Materials lag im zweiten Quartal deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür waren signifikant höhere Preise bei Monomers.

Umsatzeinflüsse Materials 2. Quartal 2026

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	4,6 %	3,1 %	6,2 %
Preise	13,3 %	2,7 %	24,6 %
Währungen	-0,9 %	-1,4 %	-0,4 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	**17,0 %**	**4,4 %**	**30,4 %**

Die Preise im Unternehmensbereich Monomers stiegen in nahezu allen Arbeitsgebieten deutlich, insbesondere bei MDI sowie bei Ammoniak. Im Unternehmensbereich Performance Materials verbesserten sich die Preise leicht, vorwiegend im Arbeitsgebiet PU-Systeme.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Mengen des Segments leicht. Der Absatz von Monomers verbesserte sich deutlich, vor allem in der Propylenoxidwertschöpfungskette sowie in den Arbeitsgebieten Ammoniak, MDI und Polyamid 6.6. Bei Performance Materials wurde ein leichter Mengenanstieg, insbesondere in den Arbeitsgebieten Technische Kunststoffe und Thermoplastische Polyurethane, erzielt.

Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar und der indischen Rupie, wirkten sich leicht negativ auf den Umsatz aus.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments Materials lag im zweiten Quartal in beiden Unternehmensbereichen deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis beider Unternehmensbereiche verbesserte sich jeweils infolge höherer Deckungsbeiträge sowie gesunkener Fixkosten.

Sonderaufwendungen im EBITDA von Materials beliefen sich auf 17 Millionen € und ergaben sich vor allem aus der Umstellung des ERP-Systems.

Der **Segment-Cashflow** ging im zweiten Quartal deutlich zurück. Bei Performance Materials sank der Cashflow vor allem aufgrund eines Anstiegs des operativen Umlaufvermögens, insbesondere infolge höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie eines stärkeren Vorratsaufbaus im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im Vorjahresquartal waren dagegen Mittel freigesetzt worden. Der Cashflow von Monomers stieg hingegen: Ein höheres EBITDA sowie geringere Investitionskosten konnten negative Effekte aufgrund eines Anstiegs des operativen Umlaufvermögens mehr als kompensieren.

Segmentdaten Materials

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.790	3.240	17,0 %	7.028	6.690	5,1 %
davon Performance Materials	1.748	1.675	4,4 %	3.311	3.413	-3,0 %
Monomers	2.042	1.566	30,4 %	3.718	3.277	13,5 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	792	408	93,9 %	1.303	877	48,5 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-17	-22	24,8 %	-32	-32	2,7 %
EBITDA	775	386	100,7 %	1.271	845	50,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	20,9	12,6	.	18,5	13,1	.
Abschreibungen[a]	189	225	-15,8 %	375	435	-13,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	603	184	227,7 %	928	444	108,9 %
Sondereinflüsse im EBIT	-17	-22	25,2 %	-32	-35	8,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	586	161	262,9 %	897	410	118,8 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[b]	178	200	-11,1 %	302	335	-9,9 %
Segment-Cashflow	26	256	-89,7 %	30	300	-90,0 %
Vermögen (30. Juni)	10.422	9.770	6,7 %	10.422	9.770	6,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	44	47	-5,2 %	86	91	-5,6 %

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)
[b] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Industrial Solutions

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

434 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q2 2025: 307 Millionen €

-56 Millionen €

Segment-Cashflow

Q2 2025: 224 Millionen €

Im Segment Industrial Solutions stieg der **Umsatz** im zweiten Quartal 2026 deutlich. Während der Umsatz im Unternehmensbereich Dispersions & Resins erheblich stieg, verbesserte er sich bei Performance Chemicals leicht.

Umsatzeinflüsse Industrial Solutions 2. Quartal 2026

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	4,9 %	6,8 %	2,4 %
Preise	4,2 %	5,2 %	2,7 %
Währungen	-1,3 %	-1,2 %	-1,4 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	**7,8 %**	**10,8 %**	**3,7 %**

Die Mengen des Segments lagen leicht über dem Wert des Vorjahresquartals. Bei Dispersions & Resins stieg der Absatz in allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Dispersionen sowie Elektronikmaterialien. Im Unternehmensbereich Performance Chemicals verbesserten sich die Mengen insbesondere in den Arbeitsgebieten Raffineriekatalysatoren sowie Antioxidantien.

Die Preise lagen in beiden Unternehmensbereichen über dem Niveau des Vorjahres: Bei Dispersions & Resins verbesserten sich die Preise in nahezu allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Dispersionen; bei Performance Chemicals vor allem in den Arbeitsgebieten Schmierstoffe, Antioxidantien, Chemiekatalysatoren sowie Raffineriekatalysatoren.

Negative Währungseinflüsse ergaben sich vor allem aus dem US-Dollar und der indischen Rupie.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** beider Unternehmensbereiche stieg deutlich über den Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis von Performance Chemicals verbesserte sich hauptsächlich infolge niedrigerer Fixkosten, bei Dispersions & Resins stieg das Ergebnis vor allem aufgrund eines höheren Deckungsbeitrags.

Die **Sondereinflüsse** im EBITDA beliefen sich auf -44 Millionen € und ergaben sich in beiden Unternehmensbereichen insbesondere aus Restrukturierungsmaßnahmen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging der **Segment-Cashflow** von Industrial Solutions deutlich zurück. In beiden Unternehmensbereichen sank der Cashflow hauptsächlich aufgrund einer höheren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen. In beiden Unternehmensbereichen wirkte das Ergebniswachstum gegenläufig.

Segmentdaten Industrial Solutions

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.328	2.160	7,8 %	4.420	4.428	-0,2 %
davon Dispersions & Resins	1.374	1.240	10,8 %	2.572	2.549	0,9 %
Performance Chemicals	954	920	3,7 %	1.848	1.880	-1,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	434	307	41,5 %	795	668	19,1 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-44	-8	-422,3 %	-55	-14	-279,1 %
EBITDA	390	298	30,7 %	740	653	13,3 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	18,6	14,2	.	18,0	15,1	.
Abschreibungen[a]	148	108	36,3 %	243	213	14,2 %
EBIT vor Sondereinflüssen	331	198	67,2 %	597	455	31,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	-89	-9	-951,6 %	-101	-15	-590,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	242	190	27,5 %	497	440	12,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[b]	74	77	-3,1 %	144	145	-1,1 %
Segment-Cashflow	-56	224	.	46	366	-87,5 %
Vermögen (30. Juni)	7.192	6.952	3,4 %	7.192	6.952	3,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	45	48	-6,7 %	86	94	-8,7 %

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)
[b] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Nutrition & Care

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

204 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q2 2025: 196 Millionen €

2 Millionen €

Segment-Cashflow

Q2 2025: -27 Millionen €

Der **Umsatz** von Nutrition & Care stieg im zweiten Quartal 2026 aufgrund von verbesserten Mengen deutlich über das Niveau der Vorjahresperiode.

Umsatzeinflüsse Nutrition & Care 2. Quartal 2026

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	12,3 %	5,3 %	31,9 %
Preise	-1,7 %	0,5 %	-8,0 %
Währungen	-1,5 %	-1,1 %	-2,6 %
Portfoliomaßnahmen	-3,4 %	-1,1 %	-9,9 %
Umsatz	**5,7 %**	**3,6 %**	**11,4 %**

Nutrition & Health steigerte seinen Absatz deutlich, hauptsächlich in den Arbeitsgebieten Vitamin- und Carotinoidprodukte, Aroma sowie Pharma; das Vorjahresquartal war noch von den Folgen des Brands in der Isophytol-Anlage im Juli 2024 belastet. Der Absatz von Care Chemicals stieg insbesondere in den Arbeitsgebieten Personal Care, Industrial Formulators sowie bei Home Care und Industrial & Institutional Cleaning.

Die Preise des Segments lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Bei Nutrition & Health sanken sie deutlich, insbesondere in den Arbeitsgebieten Vitamin- und Carotinoidprodukte sowie Aroma. Care Chemicals verzeichnete einen leichten Preisanstieg vor allem im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside; dies überkompensierte insbesondere den Rückgang bei Personal Care.

Währungseinflüsse, überwiegend aus der indischen Rupie sowie dem US-Dollar, wirkten leicht umsatzmindernd.

Der negative Portfolioeffekt im Unternehmensbereich Nutrition & Health resultierte aus der Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients. Bei Care Chemicals waren Portfolioeinflüsse auf den Verkauf des Geschäfts für optische Aufheller zurückzuführen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Im Unternehmensbereich Care Chemicals stieg das Ergebnis leicht, hauptsächlich infolge von gesunkenen Fixkosten. Bei Nutrition & Health lag das EBITDA vor Sondereinflüssen leicht unter Vorjahresniveau: Höhere Fixkosten, hauptsächlich aufgrund einer im Vorjahresquartal erhaltenen Versicherungszahlung, konnten nur teilweise durch einen verbesserten Deckungsbeitrag ausgeglichen werden.

Im EBITDA beliefen sich die **Sondereinflüsse** auf -9 Millionen €. Diese entstanden insbesondere aus der Umstellung des ERP-Systems.

Der **Segment-Cashflow** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich. Bei Nutrition & Health stieg der Cashflow vor allem aufgrund von niedrigeren Investitionsausgaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Verbundstandort Zhanjiang. Bei Care Chemicals lag der Cashflow unter dem Niveau des Vorjahresquartals aufgrund von negativen Effekten aus dem operativen Umlaufvermögen, insbesondere aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gesunkene Investitionsausgaben sowie das leicht gestiegene EBITDA wirkten gegenläufig.

Segmentdaten Nutrition & Care

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	1.709	1.618	5,7 %	3.378	3.337	1,2 %
davon Care Chemicals	1.232	1.190	3,6 %	2.455	2.468	-0,5 %
Nutrition & Health	477	428	11,4 %	923	869	6,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	204	196	4,2 %	396	425	-6,9 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-9	-7	-16,0 %	-17	-11	-56,4 %
EBITDA	195	188	3,8 %	379	415	-8,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	11,9	12,1	.	11,7	12,7	.
Abschreibungen[a]	144	137	4,7 %	282	262	7,6 %
EBIT vor Sondereinflüssen	60	66	-8,1 %	115	172	-33,3 %
Sondereinflüsse im EBIT	-9	-15	40,7 %	-18	-19	8,3 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	52	51	1,3 %	97	153	-36,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[b]	81	157	-48,4 %	169	308	-44,9 %
Segment-Cashflow	2	-27	.	-58	-130	54,9 %
Vermögen (30. Juni)	8.028	7.875	2,0 %	8.028	7.875	2,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	30	35	-15,3 %	59	69	-14,3 %

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

[b] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Surface Technologies

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

115 Millionen €
EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2025: 172 Millionen €

-28 Millionen €
Segment-Cashflow
Q2 2025: 63 Millionen €

Im Segment Surface Technologies stieg der **Umsatz** im zweiten Quartal 2026 aufgrund höherer Preise deutlich.

Umsatzeinflüsse Surface Technologies 2. Quartal 2026

	Surface Technologies	Battery Materials	ECMS	Coatings[a]
Mengen	-0,6 %	-26,7 %	1,5 %	–
Preise	19,3 %	27,9 %	19,7 %	–
Währungen	-2,2 %	1,8 %	-2,7 %	–
Portfoliomaßnahmen	-5,0 %	–	–	-100,0 %
Umsatz	**11,5 %**	**3,0 %**	**18,5 %**	**-100,0 %**

[a] Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die zum 1. Oktober 2025 veräußerte Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

Im Unternehmensbereich Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) verbesserten sich die Preise infolge von deutlich höheren Edelmetallpreisen. Bei Battery Materials lagen die Preise im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien deutlich über dem Vorjahresniveau.

Der Absatz lag auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Unternehmensbereich ECMS überkompensierte ein Mengenanstieg bei Precious Metal Services den Absatzrückgang des Arbeitsgebiets Abgaskatalysatoren. Maßgeblich für den Mengenrückgang von Battery Materials war der niedrigere Absatz im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien.

Währungseffekte, überwiegend aus der indischen Rupie und dem US-Dollar, dämpften die Umsatzentwicklung von ECMS. Positive Effekte entstanden bei Battery Materials vor allem aus dem chinesischen Renminbi.

Aus der Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zum 1. Oktober 2025 entstanden im Unternehmensbereich Coatings negative Portfolioeffekte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Surface Technologies ging im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich zurück. Das Ergebnis von ECMS sank hauptsächlich bei Precious Metal Services; dies konnte nur teilweise durch ein höheres Ergebnis im Arbeitsgebiet Abgaskatalysatoren ausgeglichen werden. Im Unternehmensbereich Battery Materials sank das Ergebnis aufgrund des Wegfalls von Subventionszahlungen; dies führte zu höheren Fixkosten.

Sonderaufwendungen im EBITDA beliefen sich auf 14 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen im Unternehmensbereich ECMS.

Der **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Bei ECMS sank der Cashflow infolge einer Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen, hauptsächlich aufgrund eines stärkeren Forderungsaufbaus im Zusammenhang mit höheren Edelmetallpreisen im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im Unternehmensbereich Battery Materials stieg der Cashflow leicht über das Niveau des Vorjahreszeitraums; positive Effekte aus dem operativen Umlaufvermögen sowie geringere Investitionskosten glichen den Ergebnisrückgang mehr als aus.

Segmentdaten Surface Technologies[a]

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.625	2.355	11,5 %	5.031	4.544	10,7 %
davon Battery Materials	174	169	3,0 %	309	290	6,4 %
ECMS	2.451	2.068	18,5 %	4.722	4.026	17,3 %
Coatings[b]	–	119	-100,0 %	–	227	-100,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	115	172	-33,0 %	391	342	14,2 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-14	-35	61,4 %	-17	-45	63,0 %
EBITDA	102	137	-25,7 %	374	297	25,8 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	4,4	7,3	.	7,8	7,5	.
Abschreibungen[c]	50	56	-11,4 %	102	113	-10,3 %
EBIT vor Sondereinflüssen	68	119	-42,6 %	293	232	26,1 %
Sondereinflüsse im EBIT	-16	-38	57,1 %	-21	-48	57,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	52	81	-35,7 %	272	184	48,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[d]	23	30	-21,9 %	44	51	-12,8 %
Segment-Cashflow	-28	63	.	120	62	94,3 %
Vermögen (30. Juni)	6.405	5.851	9,5 %	6.405	5.851	9,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	33	40	-17,9 %	68	82	-16,6 %

[a] Aufgrund der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle wurden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, auch wenn in der Bilanz rückwirkend keine Anpassung erfolgte.
[b] Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die zum 1. Oktober 2025 veräußerte Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.
[c] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen
[d] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge; Vorjahreswerte wurden angepasst.

Agricultural Solutions

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

448 Millionen €
EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2025: 417 Millionen €

881 Millionen €
Segment-Cashflow
Q2 2025: 811 Millionen €

Der **Umsatz** im Segment Agricultural Solutions lag im zweiten Quartal leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Gestiegene Mengen in Südamerika und Asien wurden weitgehend durch gesunkene Preise und Währungseinflüsse kompensiert.

Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 2. Quartal 2026

	Agricultural Solutions
Mengen	4,0 %
Preise	-2,5 %
Währungen	-1,2 %
Portfoliomaßnahmen	0,2 %
Umsatz	**0,6 %**

Der Umsatz in **Europa** sank infolge geringerer Mengen aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen sowie negativer Währungseffekte, vor allem aus der türkischen Lira. Höhere Preise wirkten dem teilweise entgegen.

In **Nordamerika** ging der Umsatz leicht zurück. Ein höherer Absatz in den Indikationen Fungizide und Saatgutbehandlungen glich geringere Mengen im Herbizidgeschäft sowie bei Saatgut & Traits aus. Währungseffekte belasteten den Umsatz.

Die Region **Asien-Pazifik** verzeichnete einen Umsatzrückgang, hauptsächlich aufgrund gesunkener Preise bei Herbiziden in Indien und China. Ungünstige Währungseffekte, vor allem aus der indischen Rupie, belasteten die Entwicklung zusätzlich. Leicht höhere Mengen konnten dies teilweise ausgleichen.

Der Umsatz in der Region **Südamerika, Afrika und Naher Osten** stieg deutlich. Ausschlaggebend hierfür waren höhere Mengen in Brasilien und Argentinien aufgrund vorgezogener Verkäufe im Vorfeld der Umstellung des ERP-Systems in der Region. Positive Währungseinflüsse unterstützten die Umsatzentwicklung. Gesunkene Preise wirkten gegenläufig.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür war ein verbesserter Deckungsbeitrag. Gestiegene Fixkosten aufgrund höherer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wirkten dem Ergebnisanstieg teilweise entgegen.

Sondereinflüsse im EBITDA beliefen sich auf -33 Millionen €. Diese resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Verselbstständigung des Unternehmensbereichs und der Umstellung auf das neue ERP-System.

Der **Segment-Cashflow** lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür war ein gestiegenes EBITDA. Die Mittelfreisetzung aus dem Vorratsabbau wurde durch einen geringeren Mittelzufluss aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen.

Segmentdaten Agricultural Solutions

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.210	2.198	0,6 %	5.315	5.401	-1,6 %
davon Fungizide	652	643	1,3 %	1.598	1.520	5,1 %
Herbizide	836	866	-3,5 %	1.707	1.769	-3,5 %
Insektizide	250	259	-3,5 %	515	543	-5,3 %
Saatgutbehandlung	144	111	29,1 %	271	257	5,5 %
Saatgut & Traits	329	319	3,2 %	1.224	1.312	-6,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	448	417	7,5 %	1.550	1.621	-4,4 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-33	-64	48,1 %	-57	-79	27,5 %
EBITDA	415	353	17,5 %	1.493	1.542	-3,2 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	20,3	19,0	.	29,2	30,0	.
Abschreibungen[a]	140	144	-3,3 %	274	303	-9,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	309	272	13,4 %	1.277	1.320	-3,2 %
Sondereinflüsse im EBIT	-34	-64	46,9 %	-59	-80	26,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	275	209	31,9 %	1.219	1.240	-1,7 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[b]	66	70	-4,8 %	257	141	81,9 %
Segment-Cashflow	881	811	8,5 %	-279	-166	-68,0 %
Vermögen (30. Juni)	16.361	15.834	3,3 %	16.361	15.834	3,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	253	232	9,0 %	477	452	5,4 %

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

[b] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Sonstige

2. Quartal 2026

Auf einen Blick

948 Millionen €
Umsatz
Q2 2025: 715 Millionen €

80 Millionen €
EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2025: -114 Millionen €

Der **Umsatz** von Sonstige stieg im zweiten Quartal 2026 deutlich, hauptsächlich aufgrund eines Umsatzanstiegs im Rohstoff- und Energiehandel.

Auch das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag erheblich über dem Wert des Vorjahresquartals. Dies war überwiegend auf Bewertungseffekte auf als Sicherungsinstrumente eingesetzte Warenderivate zurückzuführen.

Das EBITDA von Sonstige enthielt im zweiten Quartal 2026 **Sondereinflüsse** in Höhe von -352 Millionen €. Diese entstanden vor allem im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen.

Angaben zu Sonstige[a]

	2. Quartal			1. Halbjahr		
Millionen €	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	948	715	32,6 %	1.797	1.618	11,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	80	-114	.	-239	-388	38,4 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-35	-37	4,2 %	-66	-74	10,4 %
Kosten der Konzernzentrale	-65	-60	-7,6 %	-123	-119	-3,4 %
Sonstige Geschäfte	59	64	-8,8 %	114	90	26,7 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	121	-81	.	-164	-285	42,6 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-352	-98	-258,0 %	-446	-478	6,7 %
EBITDA	-272	-212	-28,3 %	-685	-866	20,9 %
Abschreibungen[b]	48	36	32,0 %	83	74	12,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	40	-150	.	-314	-461	32,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-360	-99	-265,3 %	-455	-479	5,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-320	-248	-28,8 %	-768	-940	18,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen[c]	25	30	-18,2 %	50	64	-22,6 %
Vermögen (30. Juni)[d]	19.502	17.496	11,5 %	19.502	17.496	11,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	47	57	-17,9 %	92	129	-28,2 %

[a] Mit der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik wurden die Vorjahreswerte angepasst.
[b] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)
[c] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen
[d] Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 1. Halbjahr 2026

EBITDA vor Sondereinflüssen

		1. Halbjahr	
Millionen €		2026	2025
EBIT		2.198	1.555
– Sondereinflüsse		-715	-723
EBIT vor Sondereinflüssen		**2.913**	**2.278**
+ Planmäßige Abschreibungen		1.865	1.767
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen		27	45
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen		**1.892**	**1.813**
EBITDA vor Sondereinflüssen		**4.805**	**4.090**
Umsatzerlöse		33.226	31.297
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	**14,5**	**13,1**

EBITDA

		1. Halbjahr	
Millionen €		2026	2025
EBIT		2.198	1.555
+ Planmäßige Abschreibungen		1.865	1.767
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		88	70
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		**1.953**	**1.838**
EBITDA		**4.151**	**3.392**

Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Millionen €		1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Ergebnis nach Steuern		5.100	945
– Sondereinflüsse[a]		-722	-812
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte		181	207
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte		6	9
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-207	55
– Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft		3.892	5
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern		**2.312**	**1.895**
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile		41	60
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen		**2.271**	**1.835**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien[b]	1.000 Stück	872.743	892.522
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	**2,60**	**2,06**

[a] Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen im Finanz- und im Beteiligungsergebnis in Höhe von 8 Millionen € für das erste Halbjahr 2026 sowie Sondererträge in Höhe von 21 Millionen € für das erste Halbjahr 2025.
[b] Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im ersten Halbjahr 2026 auf 872.743.259 Stück und für das erste Halbjahr 2025 auf 892.522.164 Stück.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow

Millionen €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Segment-Cashflow	-991	-135
+ Beteiligungsergebnis	-25	-123
+ Finanzergebnis	-295	-198
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag[a]	-406	-387
+ Segment-Cashflow, Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des nicht fortgeführten Geschäfts	-544	-24
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	28	58
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen[b]	725	-340
Free Cashflow	**-1.564**	**-1.266**

[a] Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.
[b] Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, ab Seite 29

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 2. Quartal 2026

EBITDA vor Sondereinflüssen

		2. Quartal	
Millionen €		2026	2025
EBIT		937	395
– Sondereinflüsse		-542	-291
EBIT vor Sondereinflüssen		**1.479**	**686**
+ Planmäßige Abschreibungen		946	874
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen		24	35
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen		**970**	**909**
EBITDA vor Sondereinflüssen		**2.449**	**1.595**
Umsatzerlöse		17.206	14.788
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	**14,2**	**10,8**

EBITDA

	2. Quartal	
Millionen €	2026	2025
EBIT	937	395
+ Planmäßige Abschreibungen	946	874
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	82	53
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	**1.028**	**927**
EBITDA	**1.965**	**1.323**

Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Millionen €		2. Quartal 2026	2025
Ergebnis nach Steuern		4.154	108
– Sondereinflüsse[a]		-544	-311
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte		93	146
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte		6	–
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-226	57
– Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft		3.881	45
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern		**1.131**	**462**
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile		21	29
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen		**1.110**	**432**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien[b]	1.000 Stück	867.184	892.522
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	**€**	**1,28**	**0,48**

[a] Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen im Beteiligungsergebnis in Höhe von 2 Millionen € für das zweite Quartal 2026 sowie Sondererträge in Höhe von 21 Millionen € im Finanz- und Beteiligungsergebnis für das zweite Quartal 2025.
[b] Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im zweiten Quartal 2026 auf 867.183.730 Stück und für das zweite Quartal 2025 auf 892.522.164 Stück.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow

Millionen €	2. Quartal 2026	2025
Segment-Cashflow	469	1.152
+ Beteiligungsergebnis	20	-72
+ Finanzergebnis	-177	-102
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag[a]	-191	-193
+ Segment-Cashflow, Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des nicht fortgeführten Geschäfts	-575	-34
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	10	29
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen[b]	276	-189
Free Cashflow	**-189**	**533**

[a] Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.
[b] Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, ab Seite 29

Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026

Gewinn- und Verlustrechnung[a]

	Erläuterungen im Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse		**17.206**	**14.788**	**33.226**	**31.297**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-12.872	-11.119	-24.739	-23.204
Bruttoergebnis vom Umsatz		**4.334**	**3.668**	**8.487**	**8.092**
Vertriebskosten		-1.980	-1.916	-3.806	-3.767
Allgemeine Verwaltungskosten		-304	-334	-607	-675
Forschungs- und Entwicklungskosten		-472	-479	-909	-958
Sonstige betriebliche Erträge	[5]	222	319	874	617
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[5]	-908	-846	-1.917	-1.441
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		45	-17	76	-313
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)		**937**	**395**	**2.198**	**1.555**
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		3	-75	-57	-124
Erträge aus sonstigen Beteiligungen		30	6	63	8
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen		-13	-3	-31	-7
Beteiligungsergebnis		**20**	**-72**	**-25**	**-123**
Zinserträge		75	74	153	163
Zinsaufwendungen		-246	-221	-458	-436
Zinsergebnis		**-172**	**-147**	**-305**	**-273**
Übrige finanzielle Erträge		21	76	63	147
Übrige finanzielle Aufwendungen		-25	-32	-54	-72
Übriges Finanzergebnis		**-5**	**44**	**9**	**75**
Finanzergebnis		**-177**	**-102**	**-295**	**-198**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**780**	**221**	**1.879**	**1.234**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-191	-193	-406	-387
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft		589	28	1.473	846
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	[3]	3.565	80	3.627	99
Ergebnis nach Steuern		**4.154**	**108**	**5.100**	**945**
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)		4.144	79	5.072	887
auf nicht beherrschende Anteile entfallend		10	29	28	58
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft (€)		0,67	0,01	1,66	0,89
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)		4,11	0,08	4,16	0,10
Ergebnis je Aktie (€)		**4,78**	**0,09**	**5,81**	**0,99**
Verwässerungseffekte (€)		–	–	–	–
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)		4,78	0,09	5,81	0,99

[a] Aufgrund der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle wurden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 bis zum Abschluss der Transaktion am 30. Juni 2026 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Gesamtergebnisrechnung BASF-Gruppe[a]

Millionen €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Ergebnis nach Steuern	**5.100**	**945**
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne[b]	236	475
Latente Steuern auf die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	-32	-165
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Anteil an den nicht reklassifizierbaren Gewinnen/Verlusten (nach Steuern)	9	0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	**212**	**310**
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Schuldinstrumenten	-2	3
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste aus der Marktbewertung von Schuldinstrumenten	0	-4
Unrealisierte Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Absicherung künftiger Zahlungsströme	65	-318
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-101	366
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	730	-2.112
Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	220	-18
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	13	-12
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Anteil an den reklassifizierbaren Gewinnen/Verlusten (nach Steuern)	93	-449
At Equity bilanzierte Beteiligungen – Erfolgswirksame Umgliederungen realisierter Gewinne/Verluste	-12	-2
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	**1.005**	**-2.546**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**1.217**	**-2.236**
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend	1.168	-2.099
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	49	-138
Gesamtergebnis	**6.317**	**-1.291**
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend	6.240	-1.212
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	78	-80

[a] Weitere Angaben zu den Sonstigen Eigenkapitalposten siehe BASF-Bericht 2025, Anmerkung 19 auf Seite 372 des Anhangs.
[b] Weitere Informationen zur Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne siehe BASF-Bericht 2025, Anmerkung 21 ab Seite 376.

Bilanz

Aktiva

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Immaterielle Vermögenswerte		9.847	9.692	10.935
Sachanlagen		25.854	25.405	25.756
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen		3.052	1.746	1.726
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	[6]	1.636	3.247	2.877
Sonstige Finanzanlagen		1.061	1.055	1.196
Latente Steueransprüche		608	544	632
Ertragsteuerforderungen		92	97	92
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen		2.932	2.702	2.556
Langfristige Vermögenswerte		**45.082**	**44.489**	**45.769**
Vorräte		13.814	12.168	13.631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.748	8.325	11.225
Ertragsteuerforderungen		636	696	664
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen		4.656	3.762	3.358
Kurzfristige Wertpapiere		91	89	56
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.796	2.670	2.517
Vermögen von Veräußerungsgruppen	[3]	45	3.973	449
Kurzfristige Vermögenswerte		**38.785**	**31.684**	**31.899**
Gesamtvermögen		**83.867**	**76.174**	**77.668**

Passiva

Millionen €	Erläuterungen im Anhang	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Gezeichnetes Kapital		1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage		3.131	3.131	3.139
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		31.866	29.931	29.746
Sonstige Eigenkapitalposten		180	-1.009	-1.670
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE		**36.319**	**33.194**	**32.357**
Nicht beherrschende Anteile		1.077	1.143	1.147
Eigenkapital	**[7]**	**37.396**	**34.338**	**33.504**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.786	1.832	2.202
Latente Steuerschulden		893	953	972
Ertragsteuerrückstellungen		423	401	329
Sonstige Rückstellungen		1.755	1.854	1.684
Finanzschulden	[8]	18.827	18.481	18.960
Übrige Verbindlichkeiten		1.875	1.903	1.837
Langfristiges Fremdkapital		**25.559**	**25.424**	**25.983**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.247	5.484	5.852
Rückstellungen		4.330	3.693	4.112
Ertragsteuerschulden		730	213	428
Finanzschulden	[8]	6.177	2.608	4.894
Übrige Verbindlichkeiten		3.425	3.405	2.811
Schulden von Veräußerungsgruppen	[3]	3	1.008	84
Kurzfristiges Fremdkapital		**20.912**	**16.411**	**18.181**
Gesamtkapital		**83.867**	**76.174**	**77.668**

Kapitalflussrechnung

	2. Quartal		1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025	2026	2025
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	4.144	79	5.072	887
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen[a]	1.034	982	1.958	1.962
Equity-Ergebnisse	-48	92	-19	437
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten sowie Devestitionen[b]	-2.710	-21	-2.722	-29
Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen[b]	-1.543	-201	-1.559	-205
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	73	120	890	147
Veränderung der Vorräte	-871	-217	-1.499	-660
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-113	730	-3.090	-1.579
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44	-475	664	-685
Veränderung der Rückstellungen	-98	90	380	924
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	799	-29	-665	-533
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-188	435	318	-64
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**524**	**1.585**	**-273**	**603**
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-713	-1.053	-1.291	-1.869
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-164	-867	-337	-1.051
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-2	-52	-33	-68
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	–	-124	–
Einzahlungen aus Devestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen	5.592	-4	5.559	-1
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	280	860	556	1.084
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	501	3	790	118
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**5.496**	**-1.112**	**5.121**	**-1.786**
Kapitalrückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-652	–	-1.145	–
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	2.964	3.373	6.396	5.275
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-1.843	-1.543	-3.213	-2.355
Gezahlte Dividenden	-1.965	-2.052	-1.965	-2.052
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-1.496**	**-223**	**72**	**867**
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**4.524**	**250**	**4.920**	**-315**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	20	-59	58	-89
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode[c]	**3.252**	**2.325**	**2.818**	**2.921**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode[c]	**7.796**	**2.517**	**7.796**	**2.517**

[a] In dieser Position sind Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

[b] Zur besseren Darstellung wesentlicher Effekte wurde die Position Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten um das Ergebnis aus Devestitionen ergänzt. Dieses war zuvor in der Position Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für das erste Halbjahr 2025 wurden 14 Millionen € und für das zweite Quartal 2025 13 Millionen € umgegliedert.

[c] Zum 31. März 2026 und 31. Dezember 2025 sowie zum 31. März 2025 und 31. Dezember 2024 weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen ab.

Entwicklung des Eigenkapitals

1. Halbjahr 2026[a]

Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn	*Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne*	*Währungsumrechnung*	*Bewertung von Wertpapieren zu Marktwerten*	*Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)*	Sonstige Eigenkapitalposten[b]	Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2026	**1.142**	**3.131**	**29.931**	***127***	***-1.306***	***10***	***160***	**-1.009**	**33.194**	**1.143**	**34.338**
Eigene Aktien	–	–	-1.145	–	–	–	–	–	**-1.145**	–	**-1.145**
Dividende	–	–	-1.964	–	–	–	–	–	**-1.964**	-61	**-2.025**
Ergebnis nach Steuern	–	–	5.072	–	–	–	–	–	**5.072**	28	**5.100**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	*212*	*1.009*	*-1*	*-51*	1.168	**1.168**	49	**1.217**
Gewinne und Verluste aus der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) und Kosten der Absicherung, die erfolgsneutral umgegliedert wurden	–	–	–	–	–	–	*-9*	-9	**-9**	–	**-9**
Änderungen des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	–	–	-27	*31*	–	*0*	–	31	**4**	-83	**-79**
30.06.2026	**1.142**	**3.131**	**31.866**	***369***	***-298***	***9***	***100***	**180**	**36.319**	**1.077**	**37.396**

[a] Mehr Informationen dazu in der Anmerkung 7 auf Seite 53 dieses Halbjahresfinanzberichts
[b] Die Zusammensetzung ist in der Darstellung „Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen“ auf Seite 37 dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert.

1. Halbjahr 2025[a]

Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn[b]	*Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne*	*Währungsumrechnung*	*Bewertung von Wertpapieren zu Marktwerten*	*Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)*	Sonstige Eigenkapitalposten[c]	Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE[b]	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital[b]
01.01.2025	**1.142**	**3.139**	**30.870**	***-451***	***1.102***	***-168***	***-48***	**435**	**35.586**	**1.285**	**36.871**
Eigene Aktien	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Dividende	–	–	-2.008	–	–	–	–	–	**-2.008**	-44	**-2.052**
Ergebnis nach Steuern	–	–	887	–	–	–	–	–	**887**	58	**945**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	*310*	*-2.441*	*-1*	*33*	-2.099	**-2.099**	-138	**-2.236**
Gewinne und Verluste aus der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) und Kosten der Absicherung, die erfolgsneutral umgegliedert wurden	–	–	–	–	–	–	*-7*	-7	**-7**	–	**-7**
Änderungen des Konsolidierungs-kreises und sonstige Veränderungen	–	–	-3	–	–	–	–	–	**-3**	-14	**-17**
30.06.2025	**1.142**	**3.139**	**29.746**	***-140***	***-1.339***	***-169***	***-22***	**-1.670**	**32.357**	**1.147**	**33.504**

[a] Mehr Informationen dazu in der Anmerkung 7 auf Seite 53 dieses Halbjahresfinanzberichts

[b] Mit der Erstanwendung der Änderung an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein Power Purchase Agreement gegen den Anfangsbestand des Eigenkapitals ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

[c] Die Zusammensetzung ist in der Darstellung „Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen“ auf Seite 37 dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert.

Segmentberichterstattung

1. Halbjahr

	Umsatz		EBITDA vor Sondereinflüssen[a]		EBITDA[a]		EBIT vor Sondereinflüssen	
Millionen €	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Chemicals	6.257	5.279	610	545	580	506	16	115
Materials	7.028	6.690	1.303	877	1.271	845	928	444
Industrial Solutions	4.420	4.428	795	668	740	653	597	455
Nutrition & Care	3.378	3.337	396	425	379	415	115	172
Surface Technologies[d]	5.031	4.544	391	342	374	297	293	232
Agricultural Solutions	5.315	5.401	1.550	1.621	1.493	1.542	1.277	1.320
Sonstige[d]	1.797	1.618	-239	-388	-685	-866	-314	-461
BASF-Gruppe[d]	**33.226**	**31.297**	**4.805**	**4.090**	**4.151**	**3.392**	**2.913**	**2.278**

1. Halbjahr

	Segment-Cashflow[b]		Forschungs- und Entwicklungskosten		Vermögen		Investitionen inklusive Akquisitionen[c]	
Millionen €	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Chemicals	-848	-567	41	41	15.957	13.890	729	972
Materials	30	300	86	91	10.422	9.770	302	335
Industrial Solutions	46	366	86	94	7.192	6.952	144	145
Nutrition & Care	-58	-130	59	69	8.028	7.875	169	308
Surface Technologies[d]	120	62	68	82	6.405	5.851	44	51
Agricultural Solutions	-279	-166	477	452	16.361	15.834	257	141
Sonstige[d]			92	129	19.502	17.496	50	64
BASF-Gruppe[d]			**909**	**958**	**83.867**	**77.668**	**1.695**	**2.017**

[a] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 29 und die Überleitungstabellen ab Seite 32 dieses Halbjahresfinanzberichts.
[b] Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, ab Seite 29. Zur Überleitung des Segment-Cashflows in Höhe von -991 Millionen € für das erste Halbjahr 2026 auf den Free Cashflow der BASF-Gruppe siehe Überleitungstabellen ab Seite 32 dieses Halbjahresfinanzberichts.
[c] Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen
[d] Infolge der Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik wurden die Vorjahreswerte angepasst.

EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Umsatz	**1.797**	**1.618**
EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige	**-239**	**-388**
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-66	-74
Kosten der Konzernzentrale	-123	-119
Sonstige Geschäfte	114	90
Übrige Aufwendungen und Erträge	-164	-285
Sondereinflüsse im EBITDA	-446	-478
EBITDA	**-685**	**-866**

Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

1 Grundlagen

Der Konzernabschluss der BASF SE zum 31. Dezember 2025 wurde nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS®) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC®) aufgestellt.

Der Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 in verkürzter Form und unter unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, abgesehen von den in der nachstehenden Tabelle genannten, aufgestellt worden.

Alle Beträge einschließlich der Vorjahreszahlen werden in Millionen Euro angegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte in diesem Bericht nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2026 wurden von unserem Abschlussprüfer Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

» Den BASF-Bericht 2025 mit dem Konzernabschluss der BASF-Gruppe zum 31. Dezember 2025 finden Sie im Internet unter basf.com/bericht.

Im Jahr 2026 erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme in EU-Recht
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	„Finanzinstrumente“ / „Finanzinstrumente: Angaben“ (Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten)	30. Mai 2024	27. Mai 2025
Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungsstandards Volume 11	Änderungen an – IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ (Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen durch einen Erstanwender) – IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (Gewinn oder Verlust bei Ausbuchung), Leitfaden zur Umsetzung von IFRS 7 – IFRS 9 „Finanzinstrumente“ (Ausbuchung von Leasingverbindlichkeiten/Transaktionspreis) – IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ (Bestimmung eines „De-facto-Agenten“) – IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ (Anschaffungskostenmethode)	18. Juli 2024	9. Juli 2025

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss der BASF SE.

Noch nicht zu berücksichtigende IFRS und IFRIC – bereits anerkannt durch Übernahme in EU-Recht (Endorsement)

Standard/ Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme in EU-Recht	Geforderter Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
Einführung IFRS 18	„Darstellung und Angaben im Abschluss“ (Ersatz der Regelungen des jetzigen IAS 1 und Einführung neuer Angabepflichten)	9. April 2024	13. Februar 2026	1. Januar 2027

Die Einführung des IFRS 18 wird wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben. Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäften werden künftig gemäß den Vorgaben des Standards in den vorgeschriebenen Kategorien ausgewiesen. BASF wird Fremdwährungseffekte aus gruppeninternen Transaktionen, welche gemäß IAS 21.45 nicht eliminiert werden dürfen, in der Kategorie „Betrieb“ ausweisen, d. h. Ansicht 1 der im April 2026 veröffentlichten Agenda-Entscheidung des IFRIC umsetzen. In der Kapitalflussrechnung werden erhaltene Zinsen und Dividenden sowie gezahlte Zinsen künftig nicht mehr als Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen, sondern unter den Cashflows aus Investitions- beziehungsweise Finanzierungstätigkeit berichtet. Der Standard fordert ebenfalls, dass vom Management definierte Leistungskennzahlen (sogenannte Management-defined Performance Measures, MPMs) im Anhang offengelegt werden. BASF beabsichtigt aktuell die Einführung neuer MPMs, deren genaue Ausgestaltung derzeit geprüft wird. BASF plant keine vorzeitige Anwendung der genannten Änderungen.

Noch nicht zu berücksichtigende IFRS und IFRIC – ausstehende Übernahme in EU-Recht

Standard/ Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation beziehungsweise der Änderungen	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Voraussichtlicher Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
Einführung IFRS 19	„Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“ (Reduzierte Angabepflichten bei berechtigten Tochterunternehmen)	9. Mai 2024	1. Januar 2027
Änderungen an IFRS 19	„Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“ (Reduzierte Angabepflichten bei berechtigten Tochterunternehmen)	21. August 2025	1. Januar 2027
Änderungen an IAS 21	„Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ (Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung)	13. November 2025	1. Januar 2027
Einführung IFRS 20	„Regulatorische Vermögenswerte und Schulden“ (Bilanzierung preisregulierter Aktivitäten)	27. Mai 2026	1. Januar 2029
Änderungen an IAS 28	„Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ (Klarstellung zur Fair-Value-Bewertung von Beteiligungen)	26. Juni 2026	1. Januar 2027

Die Einführung des IFRS 19 sowie die Änderungen an IFRS 19 haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der BASF SE, da die BASF SE nicht in den Anwendungsbereich dieses Standards fällt. Die Änderungen an IAS 21 und IAS 28 sowie die Einführung des IFRS 20 werden voraussichtlich keinen Einfluss auf die Berichterstattung von BASF haben. BASF plant keine vorzeitige Anwendung der genannten Änderungen.

Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Ausgewählte Wechselkurse

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse 1. Halbjahr	
1 Euro entspricht	30.06.2026	31.12.2025	2026	2025
Brasilien (BRL)	5,90	6,44	6,01	6,29
China (CNY)	7,73	8,23	8,01	7,92
Japan (JPY)	185,08	184,09	184,46	162,12
Malaysia (MYR)	4,65	4,77	4,64	4,78
Mexiko (MXN)	19,90	21,12	20,38	21,80
Schweiz (CHF)	0,92	0,93	0,92	0,94
Südkorea (KRW)	1.767,08	1.696,94	1.730,66	1.556,50
USA (USD)	1,14	1,18	1,17	1,09
Vereinigtes Königreich (GBP)	0,86	0,87	0,87	0,84

Der Bewertung des Anwartschaftsbarwertes der Pensionsverpflichtungen lagen folgende Annahmen zugrunde:

Annahmen zur Bewertung des Anwartschaftsbarwertes der Pensionsverpflichtungen

	Deutschland		USA		Schweiz		Vereinigtes Königreich	
%	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Rechnungszinsfuß	4,30	4,20	5,40	5,20	1,10	1,20	5,80	5,40
Rententrend	2,00	2,00	–	–	–	–	3,20	2,80

2 Konsolidierungskreis

Neben der BASF SE werden alle wesentlichen Tochterunternehmen voll in den Konzernabschluss der BASF-Gruppe einbezogen. Gemeinsame Vereinbarungen, die gemäß IFRS 11 als Joint Operations einzuordnen sind, werden anteilmäßig konsolidiert. Die Entwicklung der Anzahl der voll beziehungsweise anteilig konsolidierten Gesellschaften ist in der Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis

Anzahl der Gesellschaften	2026	2025
Stand 1. Januar	**282**	**277**
davon anteilmäßig konsolidiert	8	9
Neueinbeziehungen[a]	12	14
davon anteilmäßig konsolidiert	–	–
Entkonsolidierungen[b]	54	4
davon anteilmäßig konsolidiert	–	–
Stand 30. Juni	**240**	**287**
davon anteilmäßig konsolidiert	8	9

[a] Akquisitionen, Neugründungen oder Umstufungen aufgrund gestiegener Bedeutung
[b] Devestitionen, Verschmelzungen, Liquidationen oder Rückstufungen aufgrund gesunkener Bedeutung

Von den zwölf neu in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften entfallen sechs auf die Übernahme von AgBiTech, vier auf Neugründungen und zwei auf Gesellschaften mit gestiegener Bedeutung.

Im Rahmen des Verkaufs des Coatings-Geschäfts wurden 51 Gesellschaften entkonsolidiert. Darüber hinaus wurde eine Gesellschaft liquidiert, eine Gesellschaft fusioniert und eine Gesellschaft aufgrund gesunkener Bedeutung nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaften

	2026	2025
Stand 1. Januar	22	24
Stand 30. Juni	**20**	**21**

3 Akquisitionen/Devestitionen

Akquisitionen

Am 31. März 2026 übernahm BASF, nach Erhalt aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen, 100 % der Anteile an AgBiTech, Brisbane/Australien. AgBiTech ist auf biologische Lösungen zur Kontrolle von Schadinsekten spezialisiert und verfügt in Brasilien, einem der wachstumsstärksten Märkte für biologische Pflanzenschutzmittel, über eine starke Marktposition. Durch die Übernahme ist BASF in der Lage, die Technologien von AgBiTech nicht nur in Brasilien, sondern auch in weiteren Ländern einzuführen und global in das Portfolio einzubinden. Die Transaktion umfasste alle Vermögenswerte wie geistige Eigentumsrechte, Produktionsstandorte sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Mitarbeitende. Die Aktivität wird im Unternehmensbereich Agricultural Solutions berichtet. Der Kaufpreis betrug 145 Millionen €, davon waren 129 Millionen € zahlungswirksam. Die übrigen 16 Millionen € entfallen auf eine bedingte Gegenleistung im Sinne von IFRS 3.39, bewertet zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Sofern AgBiTech bestimmte Bruttoergebnisziele für die bisherigen Geschäftsjahre 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 beziehungsweise 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 erreicht, sind im zweiten Halbjahr 2026 beziehungsweise 2027 jeweils Beträge zwischen 0 und 10 Millionen US$ zu leisten. Die mögliche Gesamtzahlung beläuft sich undiskontiert auf 0 bis 17 Millionen €.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 54 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus Umsatzsynergien und ist steuerlich nicht abzugsfähig. Zum Umsatz des Geschäftsjahres 2026 trug das erworbene Geschäft mit 5 Millionen € und zum Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) mit -7 Millionen € bei. Bei einer Einbeziehung der Geschäfte und Vermögenswerte der AgBiTech-Gesellschaften in den Konzernhalbjahresabschluss von BASF seit dem 1. Januar 2026 hätten die Umsatzerlöse 11 Millionen € und das Ergebnis der Betriebstätigkeit -15 Millionen € betragen. Diese Pro-forma-Angaben dienen Vergleichszwecken; sie stellen nicht zwangsläufig die Werte dar, die sich ergeben hätten, wenn die Transaktion zum 1. Januar 2026 erfolgt wäre, und sind nicht für die Prognose zukünftiger Entwicklungen und Ergebnisse geeignet.

Die folgende Übersicht stellt die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der AgBiTech-Gesellschaften dar.

Vorläufige Kaufpreisallokation der Akquisition von AgBiTech

Millionen €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	54
Übrige immaterielle Vermögenswerte	51
Sachanlagen	9
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	–
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	–
Sonstige Finanzanlagen	–
Latente Steueransprüche	0
Ertragsteuerforderungen	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	–
Langfristige Vermögenswerte	**115**
Vorräte	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24
Ertragsteuerforderungen	0
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	2
Kurzfristige Wertpapiere	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7
Kurzfristige Vermögenswerte	**45**
Gesamtvermögen	**160**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–
Latente Steuerschulden	4
Ertragsteuerrückstellungen	–
Sonstige Rückstellungen	–
Finanzschulden	–
Übrige Verbindlichkeiten	1
Langfristiges Fremdkapital	**6**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1
Rückstellungen	0
Ertragsteuerschulden	0
Finanzschulden	–
Übrige Verbindlichkeiten	7
Kurzfristiges Fremdkapital	**9**
Fremdkapital	**14**
Gesamtkaufpreis	**145**

Die Kaufpreisaufteilung berücksichtigt sämtliche bis zur Aufstellung dieses Halbjahresabschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Soweit innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere solche Fakten und Umstände bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisaufteilung.

Devestitionen

Am 30. Juni 2026 haben BASF und Carlyle, Washington D.C., nach Zustimmung aller zuständigen Behörden die Veräußerung der BASF-Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik („Coatings“) abgeschlossen. BASF erhielt am 30. Juni 2026 einen Zahlungsmittelzufluss vor Steuern von rund 5,8 Milliarden €. Nach Abschluss der Transaktion hält BASF nun eine Eigenkapitalbeteiligung von 40 % an dem Unternehmen Surventis. Dieses umfasst das ehemalige BASF Coatings-Geschäft und wird als integrale at Equity bilanzierte Beteiligung unter Sonstige ausgewiesen. Von der Unterzeichnung der Vereinbarung bis zum Abschluss der Transaktion am

30. Juni 2026 wurde das Coatings-Geschäft gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Im Jahr 2026 wurden Wertminderungen in Höhe von rund 1 Million € erfasst.

Das Ergebnis des nicht fortgeführten Coatings-Geschäfts bis zum 30. Juni 2026 setzte sich wie folgt zusammen:

Gewinn- und Verlustrechnung des nicht fortgeführten Coatings-Geschäfts

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Umsatzerlöse	**1.763**	**1.874**
Herstellungskosten	-821	-935
Bruttoergebnis vom Umsatz	**942**	**939**
Vertriebskosten	-527	-599
Allgemeine Verwaltungskosten	-81	-58
Forschungs- und Entwicklungskosten	-35	-41
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-127	-105
Abgangsergebnis vor Ertragsteuern	3.933	–
EBIT	**4.105**	**136**
Beteiligungsergebnis	1	0
Finanzergebnis	-3	-6
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4.103**	**130**
Ertragsteuern	-476	-31
Ergebnis nach Ertragsteuern	**3.627**	**99**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	9	9
Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	**3.618**	**90**
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	**4,16**	**0,10**

Im ersten Halbjahr 2026 entfallen vom Sonstigen Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.168 Millionen € (Vorjahreszeitraum: -2.099 Millionen €), das den Aktionären der BASF SE zuzurechnen ist, auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft -32 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 195 Millionen €).

Die Berechnung des Abgangsergebnisses, das im Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft ausgewiesen wird, ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Berechnung des Abgangsergebnisses des nicht fortgeführten Coatings-Geschäfts

Millionen €	30.06.2026
Erhaltene Gegenleistung	7.123
Abgehendes Nettovermögen	-3.057
Vermögen der Veräußerungsgruppe	-4.291
Auflebende Forderungen	134
Schulden der Veräußerungsgruppe	1.137
Auflebende Verbindlichkeiten	-37
Nicht beherrschende Anteile	89
Recycling bisher ergebnisneutral im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen	-220
Sonstige	-2
Abgangsergebnis vor Steuern	**3.933**
Steueraufwand	-426
Abgangsergebnis nach Steuern	**3.507**

Die erstmalige Bewertung der erhaltenen 40 % an Surventis, die das ehemalige BASF Coatings-Geschäft umfasst, erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die Ermittlung des Zeitwertes basiert auf einem erwarteten Eigenkapital der Coatings-Gesellschaften nach dem Verkauf in Höhe von 3,2 Milliarden €. Auf den von BASF gehaltenen Anteil von 40 % entfällt daraus ein entsprechender anteiliger Wert in Höhe von 1,3 Milliarden €.

Das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft hat mit folgenden Zahlungsströmen zur Kapitalflussrechnung von BASF beigetragen:

Kapitalflüsse des nicht fortgeführten Coatings-Geschäfts (ohne Effekte der Devestition)

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	58	71
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-28	-51
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3	-13
Gesamt	**26**	**7**

Zur Veräußerung gehaltene Gruppen von Vermögenswerten und Schulden

– Am 20. Mai 2026 gab BASF bekannt, eine verbindliche Vereinbarung über die Veräußerung ihres Silikategeschäfts einschließlich der Vermögenswerte am Standort Düsseldorf-Holthausen an PQ Germany GmbH, Wurzen, unterzeichnet zu haben. Beide Parteien haben Stillschweigen zu den finanziellen Einzelheiten der Transaktion vereinbart. Vorbehaltlich üblicher Vollzugsbedingungen, insbesondere regulatorischer Genehmigungen, wird der Abschluss der Transaktion für das zweite Halbjahr 2026 erwartet. Mit der Einigung über den Verkauf wurden die abgehenden Vermögenswerte und Schulden in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert.

Veräußerungsgruppe Silikategeschäft

Millionen €	30.06.2026
Bilanz	
Geschäfts- oder Firmenwerte	5
Übrige immaterielle Vermögenswerte	–
Sachanlagen	33
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	–
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	–
Sonstige Finanzanlagen	–
Latente Steueransprüche	–
Ertragsteuerforderungen	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	–
Langfristige Vermögenswerte	**38**
Vorräte	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–
Ertragsteuerforderungen	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	–
Kurzfristige Wertpapiere	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–
Kurzfristige Vermögenswerte	**7**
Vermögen der Veräußerungsgruppe	**45**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3
Latente Steuerschulden	–
Ertragsteuerrückstellungen	–
Sonstige Rückstellungen	–
Finanzschulden	–
Übrige Verbindlichkeiten	–
Langfristiges Fremdkapital	**3**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–
Rückstellungen	–
Ertragsteuerschulden	–
Finanzschulden	–
Übrige Verbindlichkeiten	–
Kurzfristiges Fremdkapital	**–**
Schulden der Veräußerungsgruppe	**3**
Reinvermögen	**42**

4 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 2025 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Zusammensetzung der Segmente. Nachdem im Oktober 2025 eine verbindliche Vereinbarung zur Veräußerung der BASF-Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle, Washington D.C., bekanntgegeben worden war, waren diese Geschäfte

gemäß IFRS 5 in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert und als nicht fortgeführtes Coatings-Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Die Transaktion wurde am 30. Juni 2026 abgeschlossen und die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe wurden ausgebucht.

Überleitung der Segmentergebnisse auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente	5.044	4.478
EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige	-239	-388
EBITDA vor Sondereinflüssen	**4.805**	**4.090**
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen der Segmente	-207	-220
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen von Sonstige	-446	-478
Sondereinflüsse ohne Abschreibungen	**-654**	**-698**
Abschreibungen der Segmente[a]	1.870	1.764
Abschreibungen von Sonstige[a]	83	74
Abschreibungen[a]	**1.953**	**1.838**
EBIT der Segmente	2.967	2.494
EBIT von Sonstige	-768	-940
EBIT	**2.198**	**1.555**
Beteiligungsergebnis	-25	-123
Finanzergebnis	-295	-198
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1.879**	**1.234**

[a] Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst

5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Erträge aus der Anpassung und Auflösung von Rückstellungen, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebildet wurden	21	37
Erlöse aus nicht betriebstypischen sonstigen Geschäften	84	92
Erträge aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen	132	32
Erträge aus Fremdwährungsgeschäften und der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	45	80
Gewinne aus Devestitionen und dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	103	30
Edelmetallhandelsergebnisse	157	121
Erträge aus Erstattungen und staatlichen Zuschüssen	187	76
Sonstige	145	150
Sonstige betriebliche Erträge	**874**	**617**

Der Rückgang der **Erträge aus der Anpassung und Auflösung von Rückstellungen, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebildet wurden**, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 ergab sich vor allem aus geringeren Auflösungen von Umweltschutzrückstellungen in Nordamerika.

Erträge aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025, im Wesentlichen aufgrund von höheren Erträgen aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften für Erdgasbezüge in Europa.

Der Anstieg der **Gewinne aus Devestitionen und dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten** resultierte insbesondere aus der Beilegung eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit einer Devestition.

Der Anstieg der **Erträge aus Erstattungen und staatlichen Zuschüssen** im ersten Halbjahr 2026 ergab sich unter anderem aus staatlichen Zuschüssen in Nordamerika.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Restrukturierungs- und Integrationsmaßnahmen	706	320
Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen, Abbruch-, Entsorgungs- und nicht aktivierungspflichtige Projektkosten	137	231
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte und auf die Veräußerungsgruppen	93	72
Gestehungskosten der nicht betriebstypischen sonstigen Geschäfte	73	83
Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen	140	56
Verluste aus Fremdwährungsgeschäften und der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	92	146
Verluste aus Devestitionen und dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	21	31
Wertberichtigungen (einschließlich Wertaufholungen) auf betriebsbedingte Forderungen	85	30
Aufwand für die Ausbuchung nicht verwertbarer Vorräte	106	87
Sonstige	465	385
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.917**	**1.441**

Die Aufwendungen für **Restrukturierungs- und Integrationsmaßnahmen** betrafen in beiden ersten Halbjahren im Wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kosteneinsparprogramm mit Fokus auf den Standort Ludwigshafen sowie Restrukturierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in verschiedenen Unternehmensbereichen.

Der Rückgang der **Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen, Abbruch-, Entsorgungs- und nicht aktivierungspflichtigen Projektkosten** resultierte aus geringeren Aufwendungen für nicht aktivierungspflichtige Projektkosten am neuen Verbundstandort in China im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025.

Der Anstieg der **Aufwendungen aus Sicherungsgeschäften sowie LTI-Programmen** im ersten Halbjahr 2026 ist auf höhere Aufwendungen aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften zurückzuführen.

Die **Wertberichtigungen auf betriebsbedingte Forderungen** entfielen im ersten Halbjahr 2026 überwiegend auf die Region Südamerika, Afrika, Naher Osten.

Sonstige Aufwendungen resultierten im ersten Halbjahr 2026 unter anderem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue ERP-System im Unternehmensbereich Agricultural Solutions sowie in den Core Businesses.

6 Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

BASF weist den Buchwert der Beteiligung an Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, innerhalb der **nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen** aus. Zum 30. Juni 2026 lag der Marktwert der von BASF gehaltenen Aktien bei etwa 967 Millionen € gegenüber einem Buchwert von rund 1.134 Millionen €. Die Unterschreitung des Marktwertes gegenüber dem Buchwert zum Stichtag wird weder als wesentlich noch als dauerhaft eingestuft und stellt somit für BASF keinen Anhaltspunkt für eine dauerhafte Wertminderung dar.

7 Eigenkapital

Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2026 hat die BASF SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 eine Dividende von 2,25 € je gewinnbezugsberechtigte Aktie ausgeschüttet. Dies entsprach bei 873.001.886 gewinnbezugsberechtigten Aktien einer Dividendensumme von 1.964 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 2.008 Millionen €).

Der danach verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 700 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 696 Millionen €) wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

Aktienrückkauf / Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand im Jahr 2022 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2027 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Auf der Grundlage dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 28. Oktober 2025 ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 1,5 Milliarden € beschlossen. Dieses Rückkaufprogramm wurde im November 2025 begonnen und Ende Juni 2026 beendet.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2026 wurde die Ermächtigung aus dem Jahr 2022 vorzeitig aufgehoben und durch eine neue Ermächtigung ersetzt. Der Vorstand ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 29. April 2031 ermächtigt, eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die Verwendungsmöglichkeiten umfassen unter anderem die Einziehung der Aktien und erstrecken sich auf Aktien aus früheren Ermächtigungsbeschlüssen gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie auf Aktien, die von Gruppengesellschaften oder gemäß § 71d Satz 5 AktG erworben wurden.

Unter den vorstehenden Ermächtigungen hat BASF im Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 23. Juni 2026 über die Börse 23.403.314 Aktien (2,62 % des Grundkapitals) zu einem durchschnittlichen Kurs von 48,94 € je Aktie erworben. Der Gesamtaufwand im ersten Halbjahr 2026 belief sich auf 1.145 Millionen €. Der Betrag wurde den anderen Gewinnrücklagen entnommen. Zum 30. Juni 2026 befanden sich insgesamt 31.600.261 eigene Aktien im Eigentum der BASF.

8 Finanzschulden

In der folgenden Übersicht sind im Berichtszeitraum neu emittierte sowie zurückgezahlte Instrumente aufgeführt. Bei den Commercial Papers bezieht sich das Nominalvolumen auf den 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: keine ausstehenden Commercial Papers).

Der Bestand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich von 6.975 Millionen € zum 31. Dezember 2025 auf 9.873 Millionen € zum 30. Juni 2026.

Finanzschulden

Millionen €	Währung	Nominalvolumen (Millionen Emissionswährung)	Effektivzins	Wertansatz gemäß Effektivzinsmethode 30.06.2026	Wertansatz gemäß Effektivzinsmethode 31.12.2025
BASF SE					
Commercial Papers	EUR	642		641	–
Commercial Papers	USD	835		732	–
0,750 % Anleihe 2022/2026	EUR	1.000	–	–	1.000
BASF Ireland DAC					
1,880 % Panda Bond 2026/2029	CNY	2.500	1,88 %	323	–
2,200 % Panda Bond 2026/2031	CNY	1.500	2,20 %	193	–

9 Finanzinstrumente

Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2026

Millionen €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IFRS 9[a]	Fair Value	davon Fair Value Stufe 1[b]	davon Fair Value Stufe 2[c]	davon Fair Value Stufe 3[d]
Beteiligungen[e]	446	446	FVTPL	0	–	0	–
Forderungen aus Finanzierungsleasing	32	32	n. a.	32	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.434	11.434	AC	11.434	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129	129	FVTOCI	129	–	129	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185	185	FVTPL	185	–	185	–
Derivate – kein Hedge Accounting	519	519	FVTPL	569	36	324	210[g]
Derivate – Hedge Accounting	198	198	n. a.	198	–	198	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen[f]	6.749	970	AC	970	–	–	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen[f]	90	90	FVTPL	90	–	90	–
Wertpapiere	79	79	AC	79	–	–	–
Wertpapiere	362	362	FVTOCI	362	290	72	–
Wertpapiere	265	265	FVTPL	265	263	2	–
Zahlungsmitteläquivalente	28	28	FVTPL	28	28	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.768	7.768	AC	7.768	–	–	–
Summe Vermögenswerte	**28.284**	**22.505**		**22.109**	**617**	**1.000**	**210**
Anleihen	13.759	13.759	AC	13.491	11.077	2.415	–
Commercial Papers	1.373	1.373	AC	1.373	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.873	9.873	AC	9.898	–	9.898	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.681	1.681	n. a.	1.681	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.247	6.247	AC	6.247	–	–	–
Derivate – kein Hedge Accounting	511	511	FVTPL	500	12	494	-6[h]
Derivate – Hedge Accounting	111	111	n. a.	111	–	111	–
Finanzgarantien	9	9	n. a.	9	–	–	–
Übrige Verbindlichkeiten[f]	2.989	1.533	AC	1.533	–	–	–
Summe Verbindlichkeiten	**36.551**	**35.095**		**34.843**	**11.089**	**12.918**	**-6**

[a] AC: Amortized Cost (fortgeführte Anschaffungskosten); FVTOCI: Fair Value Through Other Comprehensive Income (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); FVTPL: Fair Value Through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

[b] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis notierter unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

[c] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

[d] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

[e] Der in obiger Tabelle unter Fair Value ausgewiesene Wert bezieht sich auf wesentliche Beteiligungen, da nur für solche eine Bewertung zum Fair Value erfolgt. Alle unwesentlichen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet (Buchwert: 446 Millionen €). Die Zuordnung zu Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie wird für börsennotierte Beteiligungen vorgenommen. In Stufe 2 werden Beteiligungen ausgewiesen, deren Bewertung im größtmöglichen Ausmaß auf am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern basiert. Gegebenenfalls werden diese angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Beteiligung im Fair Value zu reflektieren.

[f] Ohne die separat dargestellten Derivate sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Des Weiteren werden Übrige Verbindlichkeiten ohne die separat ausgewiesenen Finanzgarantien dargestellt. Sofern sonstige Forderungen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, basiert deren Bewertung grundsätzlich auf am Markt beobachtbaren Parametern. Diese werden angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Vermögenswerte im Fair Value zu reflektieren.

[g] Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 1 Million € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 50 Millionen €. Des Weiteren hierin enthalten sind Optionen auf Stromtermingeschäfte mit einem Fair Value von 66 Millionen € und der Klimaschutzvertrag mit einem Fair Value von 93 Millionen €.

[h] Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 5 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 11 Millionen €.

Buch- und Marktwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2025

Millionen €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IFRS 9[a]	Fair Value	davon Fair Value Stufe 1[b]	davon Fair Value Stufe 2[c]	davon Fair Value Stufe 3[d]
Beteiligungen[e]	446	446	FVTPL	0	–	0	–
Forderungen aus Finanzierungsleasing	29	29	n. a.	29	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.575	7.575	AC	7.575	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477	477	FVTOCI	477	–	477	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273	273	FVTPL	273	–	273	–
Derivate – kein Hedge Accounting	404	404	FVTPL	426	7	203	215[g]
Derivate – Hedge Accounting	149	149	n. a.	149	–	149	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen[f]	5.793	998	AC	998	–	–	–
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen[f]	89	89	FVTPL	89	–	89	–
Wertpapiere	71	71	AC	71	–	–	–
Wertpapiere	367	367	FVTOCI	367	277	90	–
Wertpapiere	261	261	FVTPL	261	258	2	–
Zahlungsmitteläquivalente	129	129	FVTPL	129	129	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.541	2.541	AC	2.541	–	–	–
Summe Vermögenswerte	**18.604**	**13.809**		**13.385**	**672**	**1.285**	**215**
Anleihen	14.114	14.114	AC	13.857	11.472	2.386	–
Commercial Papers	–	–	AC	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.975	6.975	AC	6.997	–	6.997	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.553	1.553	n. a.	1.553	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.484	5.484	AC	5.484	–	–	–
Derivate – kein Hedge Accounting	611	611	FVTPL	569	31	577	-39[h]
Derivate – Hedge Accounting	89	89	n. a.	89	–	89	–
Finanzgarantien	10	10	n. a.	10	–	–	–
Übrige Verbindlichkeiten[f]	3.045	1.850	AC	1.850	–	–	–
Summe Verbindlichkeiten	**31.881**	**30.686**		**30.409**	**11.503**	**10.048**	**-39**

[a] AC: Amortized Cost (fortgeführte Anschaffungskosten); FVTOCI: Fair Value Through Other Comprehensive Income (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); FVTPL: Fair Value Through Profit or Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert)

[b] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis notierter unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

[c] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

[d] Die Ermittlung des Fair Value erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

[e] Der in obiger Tabelle unter Fair Value ausgewiesene Wert bezieht sich auf wesentliche Beteiligungen, da nur für solche eine Bewertung zum Fair Value erfolgt. Alle unwesentlichen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet (Buchwert: 446 Millionen €). Die Zuordnung zu Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie wird für börsennotierte Beteiligungen vorgenommen. In Stufe 2 werden Beteiligungen ausgewiesen, deren Bewertung im größtmöglichen Ausmaß auf am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern basiert. Gegebenenfalls werden diese angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Beteiligung im Fair Value zu reflektieren.

[f] Ohne die separat dargestellten Derivate sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Des Weiteren werden Übrige Verbindlichkeiten ohne die separat ausgewiesenen Finanzgarantien dargestellt. Sofern sonstige Forderungen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, basiert deren Bewertung grundsätzlich auf am Markt beobachtbaren Parametern. Diese werden angepasst, um bewertungsrelevante Eigenschaften der jeweiligen Vermögenswerte im Fair Value zu reflektieren.

[g] Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 6 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 22 Millionen €. Des Weiteren hierin enthalten sind Optionen auf Stromtermingeschäfte mit einem Fair Value von 94 Millionen € und der Klimaschutzvertrag mit einem Fair Value von 94 Millionen €.

[h] Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 3 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 42 Millionen €.

Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente – Bewertungsmethoden und Inputfaktoren

Millionen €

Finanzinstrument	Fair-Value-Stufe	Beschreibung	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren zur Bestimmung der Fair Values	30.06.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Stufe 2	Forderungen mit eingebetteten Commodity-Derivaten	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Beobachtbare Commodity-Preisnotierungen, Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	185	273
	Stufe 2	Forderungen, die im Rahmen einer Factoringvereinbarung zum Verkauf zur Verfügung stehen	Bewertung mittels Nominalwerten	Nominalwerte	129	477
Derivate mit positiven Marktwerten	Stufe 1	Börsengehandelte Commodity-Derivate	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Börsenkurs zum Bilanzstichtag	36	7
	Stufe 2	OTC Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Optionspreismodelle	Wechselkursnotierungen, beobachtbare Zinsstrukturkurven, Commodity-Preisnotierungen, Währungs- und Commodity-Preis-Volatilitäten, Kreditausfallprämien	522	353
	Stufe 3	Stromtermingeschäfte und -optionen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Monte-Carlo-Simulation	Strompreisnotierungen, langfristige Strompreisprognosen[a], erwartete Strommengen[a], geschätzter Zeitpunkt der Inbetriebnahme[a], Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	117[b]	122[c]
	Stufe 3	Klimaschutzvertrag	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Emissions-, Gas- und Strompreisnotierungen, langfristige Emissions-[a], Gas-[a] und Strompreisprognosen[a], erwartete Produktionsmengen[a], Zinsstrukturkurven	93	94
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	Stufe 2	Erfolgsabhängig verzinste Ausleihung an die BASF Pensionskasse VVaG und Sonstige	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus Kapitalanlageportfolio, Diskontierungsfaktoren	82	82
	Stufe 2	Rückkaufswerte Versicherungen	Rückkaufswerte gemäß vertraglicher Vereinbarung	Rückkaufswerte zum Bilanzstichtag	8	7
Wertpapiere	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Fondsanteile	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	241	237
	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Anleihen	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	312	299
	Stufe 2	Nicht öffentlich gehandelte Anleihen	Emittentenpreisstellung auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden	Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	72	89
	Stufe 2	Nicht öffentlich gehandelte Fondsanteile	Beizulegende Zeitwerte der Eigen- und Fremdkapitalinstrumente, an denen die Fonds beteiligt sind	Marktpreis zum Bilanzstichtag, Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien, Nettoinventarwerte der Fondsbeteiligungen	3	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	Stufe 1	Öffentlich gehandelte Geldmarktfonds	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte	Marktpreis zum Bilanzstichtag	28	129
Derivate mit negativen Marktwerten	Stufe 1	Börsengehandelte Commodity-Derivate	Preisnotierung an einem aktiven Markt für identische Schulden	Börsenkurs zum Bilanzstichtag	12	31
	Stufe 2	OTC Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate sowie Derivate auf Eigenkapitalinstrumente	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme, Optionspreismodelle	Wechselkursnotierungen, beobachtbare Zinsstrukturkurven, Commodity- und Aktienpreisnotierungen, Währungs- und Commodity- sowie Aktienkurs-Volatilitäten, Kreditausfallprämien	605	665
	Stufe 3	Stromtermingeschäfte	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Strompreisnotierungen, langfristige Strompreisprognosen[a], erwartete Strommengen[a], geschätzter Zeitpunkt der Inbetriebnahme[a], Zinsstrukturkurven, Kreditausfallprämien	-6[d]	-39[e]

[a] Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3

[b] Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 1 Million € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 50 Millionen €. Des Weiteren hierin enthalten sind Optionen auf Stromtermingeschäfte mit einem Fair Value von 66 Millionen €.

[c] Der in der Bilanz unter Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 6 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 22 Millionen €. Des Weiteren hierin enthalten sind Optionen auf Stromtermingeschäfte mit einem Fair Value von 94 Millionen €.

[d] Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Stromtermingeschäfte beträgt 5 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 11 Millionen €.

[e] Der in der Bilanz unter Übrige Verbindlichkeiten ausgewiesene Buchwert der Strompreisdifferenzkontrakte beträgt 3 Millionen € nach Abzug der auf Seite 57 dieses Halbjahresfinanzberichts beschriebenen Unterschiedsbeträge in Höhe von 42 Millionen €.

Bei zu Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Übrigen Forderungen und sonstigem Vermögen, Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Commercial Papers, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert annähernd dem Fair Value.

Bei den in der vorstehenden Tabelle ausgewiesenen Stromtermingeschäften und -optionen handelt es sich um in virtuelle Power Purchase Agreements (PPAs) eingebettete Derivate und eine Option auf ein PPA, welche nicht der Eigenbedarfsausnahme unterliegen. Eine Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter hätte sich auf die Fair Values nach Stufe drei der Fair-Value-Hierarchie wie folgt ausgewirkt:

Sensitivitäten von Fair Values der Stufe 3 zum 30. Juni 2026

	Veränderung der erwarteten Preise		Veränderung der erwarteten Produktionsmengen		Veränderung der Zinsstrukturkurven	
Millionen €	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+1%-Punkt	-1%-Punkt
Stromtermingeschäfte und -optionen	75	-58	12	-12	-43	73
Klimaschutzvertrag	-8	8	9	-9	-6	7

Sensitivitäten von Fair Values der Stufe 3 zum 31. Dezember 2025

	Veränderung der erwarteten Preise		Veränderung der erwarteten Produktionsmengen		Veränderung der Zinsstrukturkurven	
Millionen €	+10 %	-10 %	+10 %	-10 %	+1%-Punkt	-1%-Punkt
Stromtermingeschäfte und -optionen	88	-72	16	-16	-56	88
Klimaschutzvertrag	-7	7	9	-9	-7	7

Zum Zeitpunkt ihres erstmaligen Ansatzes lagen die anhand eines Bewertungsmodells ermittelten Fair Values der Stromtermingeschäfte über dem Transaktionspreis. Die Entwicklung der Unterschiedsbeträge ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung der noch nicht amortisierten Unterschiedsbeträge der Stromtermingeschäfte

	1. Halbjahr	
Millionen €	2026	2025
Noch erfolgswirksam aufzulösende Unterschiedsbeträge zum 1. Januar	64	153[a]
Zugänge im Berichtszeitraum	–	–
In der aktuellen Berichtsperiode erfolgswirksam erfasste Beträge	-3	-115
Währungsumrechnung	–	-5
Noch erfolgswirksam aufzulösende Unterschiedsbeträge zum 30. Juni	**61**	**34**

[a] Mit der Erstanwendung der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein PPA ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

Entwicklung der zum Fair Value der Stufe 3 bewerteten Vermögenswerte und Schulden

	1. Halbjahr			
	Stromtermingeschäfte[a]		Optionen auf Stromtermingeschäfte	
Millionen €	2026	2025	2026	2025
Buchwerte zum 1. Januar	67	168[b]	94	–
Käufe	–	–	–	88
Ausgleiche	1	2	–	–
Umgruppierungen in oder aus Stufe 3	–	–	–	–
Im Ergebnis der Betriebstätigkeit erfasste Gewinne und Verluste	-10	-132	-28	0
davon unrealisierte Gewinne und Verluste auf am Ende der Berichtsperiode gehaltene Vermögenswerte und Schulden	-10	-132	-28	0
Währungsumrechnung	0	-4	–	–
Sonstige	–	–	–	–
Buchwerte zum 30. Juni	**58**	**33**	**66**	**88**

[a] Buchwerte vor Abzug der in der Tabelle „Entwicklung der noch nicht amortisierten Unterschiedsbeträge der Stromtermingeschäfte“ aufgeführten Unterschiedsbeträge
[b] Mit der Erstanwendung der Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität wurde ein PPA ausgebucht. Da keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte, weicht der Anfangsbestand zum 1. Januar 2025 vom Endbestand zum 31. Dezember 2024 ab.

Die Veränderungen der Buchwerte wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Sonstige betriebliche Erträge beziehungsweise Sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Im Berichtszeitraum gab es keine Umstufungen zwischen den Fair-Value-Stufen 1, 2 und 3 für finanzielle Vermögenswerte oder Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden.

10 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgenden Tabellen zeigen den Geschäftsumfang mit nahestehenden Unternehmen, die im Konzernabschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten oder at Equity bilanziert wurden. Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgen unter marktüblichen Konditionen.

Der Bestand an Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen blieb bei 3 Millionen € zum 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: 3 Millionen €). Zum 30. Juni 2026 sowie zum 31. Dezember 2025 betrug der Bestand an Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Joint Ventures 0 Millionen €. Der Bestand an Wertberichtigungen auf Übrige Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen verringerte sich von 117 Millionen € zum 31. Dezember 2025 auf 98 Millionen € zum 30. Juni 2026.

Infolge des Erwerbs einer Eigenkapitalbeteiligung von 40 % an dem Unternehmen Surventis, das das ehemalige Coatings-Geschäft der BASF fortführt, werden die zum 30. Juni 2026 bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Surventis in der nachfolgenden Tabelle unter den Assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Hierauf ist der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt zurückzuführen.

Sowohl der Rückgang der Übrigen Forderungen als auch der Rückgang der Übrigen Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen ist vor allem auf das in den Vorjahreswerten enthaltene nicht fortgeführte Geschäft zurückzuführen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		Übrige Forderungen		Übrige Verbindlichkeiten	
Millionen €	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	324	338	67	77	120	151	96	185
Joint Ventures	65	71	122	103	38	29	15	15
Assoziierte Unternehmen	142	32	46	15	29	30	33	4

Umsätze mit nahestehenden Unternehmen

	1. Halbjahr			
	Erbrachte Leistungen		Empfangene Leistungen	
Millionen €	2026	2025	2026	2025
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	477	543	179	181
Joint Ventures	188	379	797	675
Assoziierte Unternehmen	39	72	57	65

Der Rückgang bei den erbrachten Lieferungen und Leistungen gegenüber Joint Ventures resultiert vor allem aus niedrigeren Mengen infolge geänderter Lieferbeziehungen. Der Anstieg bei den empfangenen Lieferungen und Leistungen gegenüber Joint Ventures ist vor allem auf die Anpassung eines Vertriebsmodells zurückzuführen.

Mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats und diesen nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte abgeschlossen.

11 Nicht zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 10. Juli 2026 gab BASF bekannt, folgende Anleihen im zweiten Halbjahr 2026 vorzeitig zurückzuzahlen:

Millionen €	Währung	Nominalvolumen (Millionen Emissionswährung)	Effektivzins	Wertansatz gemäß Effektivzinsmethode 30.06.2026	Wertansatz gemäß Effektivzinsmethode 31.12.2025
BASF SE					
3,125 % Anleihe 2022/2028	EUR	750	3,27 %	748	747
4,000 % Anleihe 2023/2029	EUR	500	4,08 %	499	499

Dr. Markus Kamieth | **Dr. Dirk Elvermann** | **Anup Kothari**

Dr. Stephan Kothrade | **Dr. Mary Kurian** | **Dr. Katja Scharpwinkel**

Dr. Livio Tedeschi

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ludwigshafen, den 21. Juli 2026

BASF SE

Der Vorstand

Dr. Markus Kamieth

Dr. Dirk Elvermann

Anup Kothari

Dr. Stephan Kothrade

Dr. Mary Kurian

Dr. Katja Scharpwinkel

Dr. Livio Tedeschi

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die BASF SE, Ludwigshafen am Rhein

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung, der Entwicklung des Eigenkapitals, der Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 21. Juli 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kirsten Gräbner-Vogel	**Michael Mehren**
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen in den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions aus.

BASF-Gruppe

		2. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	17.206	15.172	14.788	13.134
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	7,3	8,1	3,9	2,3
Preise	%	11,5	9,8	-3,2	-4,2
Währungen	%	-1,2	-1,1	-3,6	-3,4
Portfoliomaßnahmen	%	-1,2	-1,4	0,5	0,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.449	2.449	1.595	1.595
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	14,2	16,1	10,8	12,1

		1. Halbjahr			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	33.226	29.370	31.297	28.181
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	5,7	6,3	1,5	0,6
Preise	%	4,8	2,0	-1,8	-2,2
Währungen	%	-3,6	-3,2	-1,5	-1,5
Portfoliomaßnahmen	%	-0,8	-0,9	0,4	0,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	4.805	4.805	4.090	4.090
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	14,5	16,4	13,1	14,5

Surface Technologies

		2. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	2.625	601	2.355	703
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	-0,6	-2,3	15,7	6,2
Preise	%	19,3	6,0	4,9	-0,6
Währungen	%	-2,2	-1,5	-5,5	-6,0
Portfoliomaßnahmen	%	-5,0	-16,9	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	115	115	172	172
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	4,4	19,2	7,3	24,5

		1. Halbjahr			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	5.031	1.195	4.544	1.433
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	-0,9	-2,8	8,3	3,7
Preise	%	22,3	6,1	1,3	-0,1
Währungen	%	-5,7	-4,0	-2,2	-3,7
Portfoliomaßnahmen	%	-5,0	-15,8	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	391	391	342	342
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	7,8	32,7	7,5	23,9

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2026

28.10.2026

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2026

26.02.2027

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2027 / Hauptversammlung 2027

29.04.2027

Halbjahresfinanzbericht 2027

30.07.2027

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2027

03.11.2027

Responsible Care®
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

Kontakt

Allgemeine Anfragen
Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,
E-Mail: global.info@basf.com

Media Relations
Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations
Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet
basf.com

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 29. Juli 2026
Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter basf.com/publikationen

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

» Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter Chancen und Risiken auf den Seiten 90 bis 105 des BASF-Berichts 2025 genannten Faktoren.

» Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung.